

abenteuer und reisen

www.abenteuer-reisen.de

Mai 5/2010

Deutschland 5 €

D 7692 E

30. Jahrgang

Österreich 5,80 €

Schweiz 9,80 Sfr

Benelux 5,90 €

Spanien/Italien 6,75 €



USA

DER SÜDWESTEN

Texas, New Mexico, Arizona, Utah

SAINT LUCIA

Karibik-Insel unter dem Winde

PARIS

Trends an der Seine

SCHICK SCHLAFEN!

Design muss sein! Europas
schönste Stadthotels

**Insider
News**

Wochenendtrip in Norwegens pulsierende
Metropole Oslo • Zehn Seiten Service Plus



18



8

globus

- 8 **Kurzkreuzfahrt nach Oslo**
Drei genussvolle Tage auf der Ostsee und in Norwegens cooler Metropole
- 10 **Wohnen** Hideaway mit Perspektiven – Strandhotel „Ostseeblick“, Usedom
- 12 **Schlemmen** ... und Trinken: Venetiens bester Amarone
- 14 **Bummeln** Feines Kochgeschirr aus Gusseisen kommt aus Nürnberg
- 16 **Leben** Draußen schmausen? Alles, was Sie außer guten Freunden für ein schönes Picknick brauchen

reportagen

- 18 **TITELSTORY ROADBOOK USA**
Die schönsten Canyons. Die kühnsten Felsformationen. Die besten Steaks, Burger und Tacos. Highways & Byways, Lodges und Events. Tag für Tag durch Texas, Arizona, New Mexico und Utah
- 44 **INFO TEXAS & SÜDWESTEN**
Besser und günstiger reisen mit unseren Insidertipps
- 52 **SCHÖNER SCHLAFEN**
Europas schickste „Urban Resorts“. Glamour, Stil und Spitzenlage
- 64 **PARIS' HEISSESTE VIERTEL**
Wo die Szene feiert, schlemmt und flirtet – in Gegend um Eiffelturm, Seine, Sacré-Coeur
- 74 **INFO PARIS**
Wo es erschwinglich ist. Ausgewählte Hotels und Restaurants

- 76 **SCHWEIZ MIT SCHMELZ**
Rauf auf die Alm, wo der feinste Greyzer gemacht wird
- 82 **KARIBIKTIPP SAINT LUCIA**
Strand, Erotik & klasse Grooves
- 90 **INFO SAINT LUCIA**
Was Sie wissen müssen
- 106 **XXTREM BAYERN**
Biosphere-Schnupperwochenende im NP Berchtesgaden
- 112 **XXTREM INTERVIEW**
Wellenreiter Florian Jung über Wogen & den Reiz des Reisens

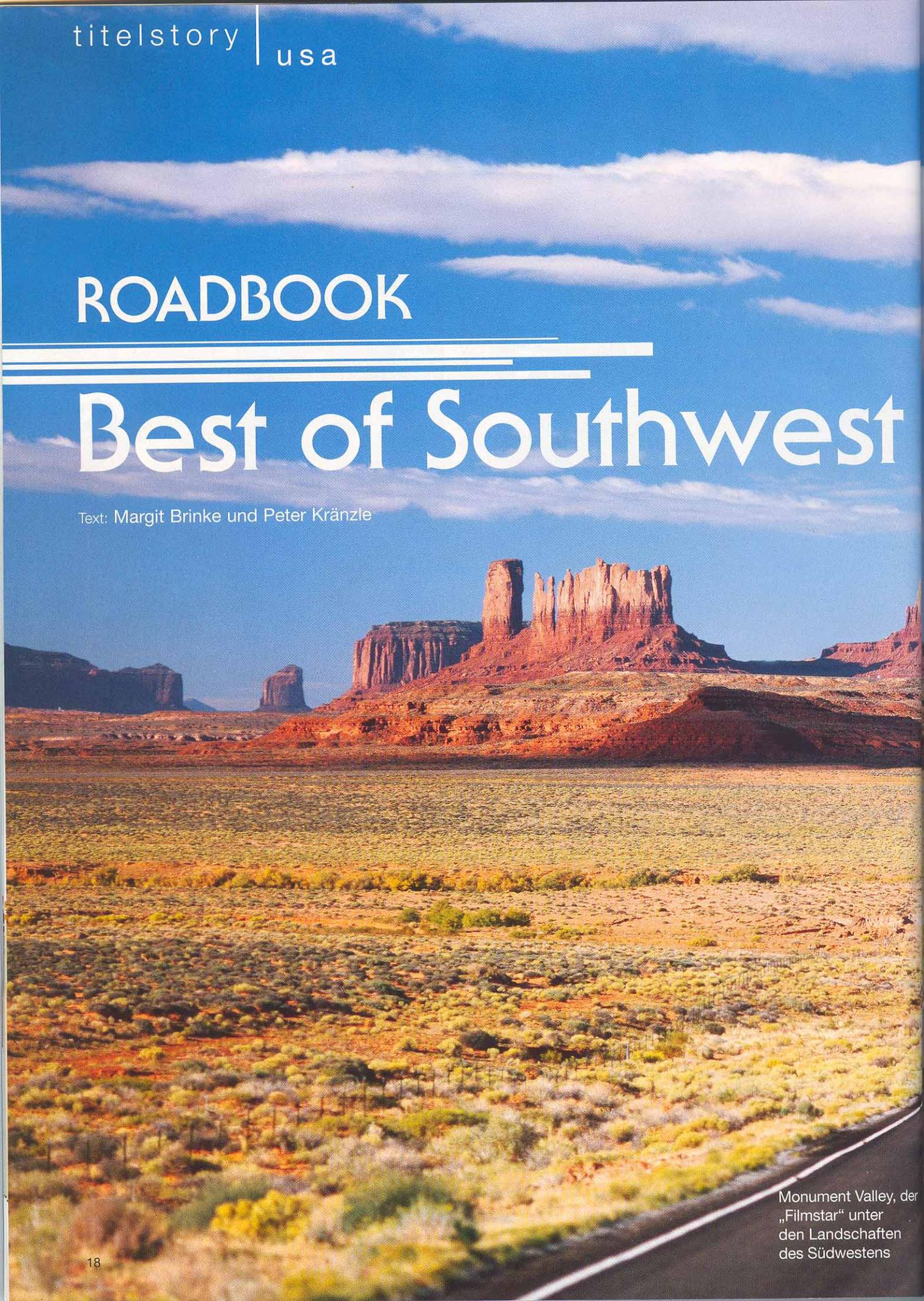


64

ROADBOOK

Best of Southwest

Text: Margit Brinke und Peter Kränzle



Monument Valley, der
„Filmstar“ unter
den Landschaften
des Südwestens



Der Südwesten der USA lockt mit einigen der schönsten Landschaften Nordamerikas. Diese mit dem eigenen Wagen zu besuchen ist der Traum vieler USA-Besucher. Unser Tipp: schon in Texas losfahren! Tag für Tag in entspannten

Etappen. Dank unserem Roadbook mit den besten Sehenswürdigkeiten, Übernachtungs-Tipps sowie preiswürdigen Restaurantempfehlungen zwischen Houston und Albuquerque können Sie sich weitere Reiseführer sparen.

usa



Vom Skywalk über dem Grand Canyon blickt man 1.200 m tief in den Abgrund

Die Wände des Grand Canyon legen

1,7 Mrd. Jahre Erdgeschichte offen

Das Hohelied auf die Route 66 schrieb

Bobby Troup: Get Your Kicks on Route 66!



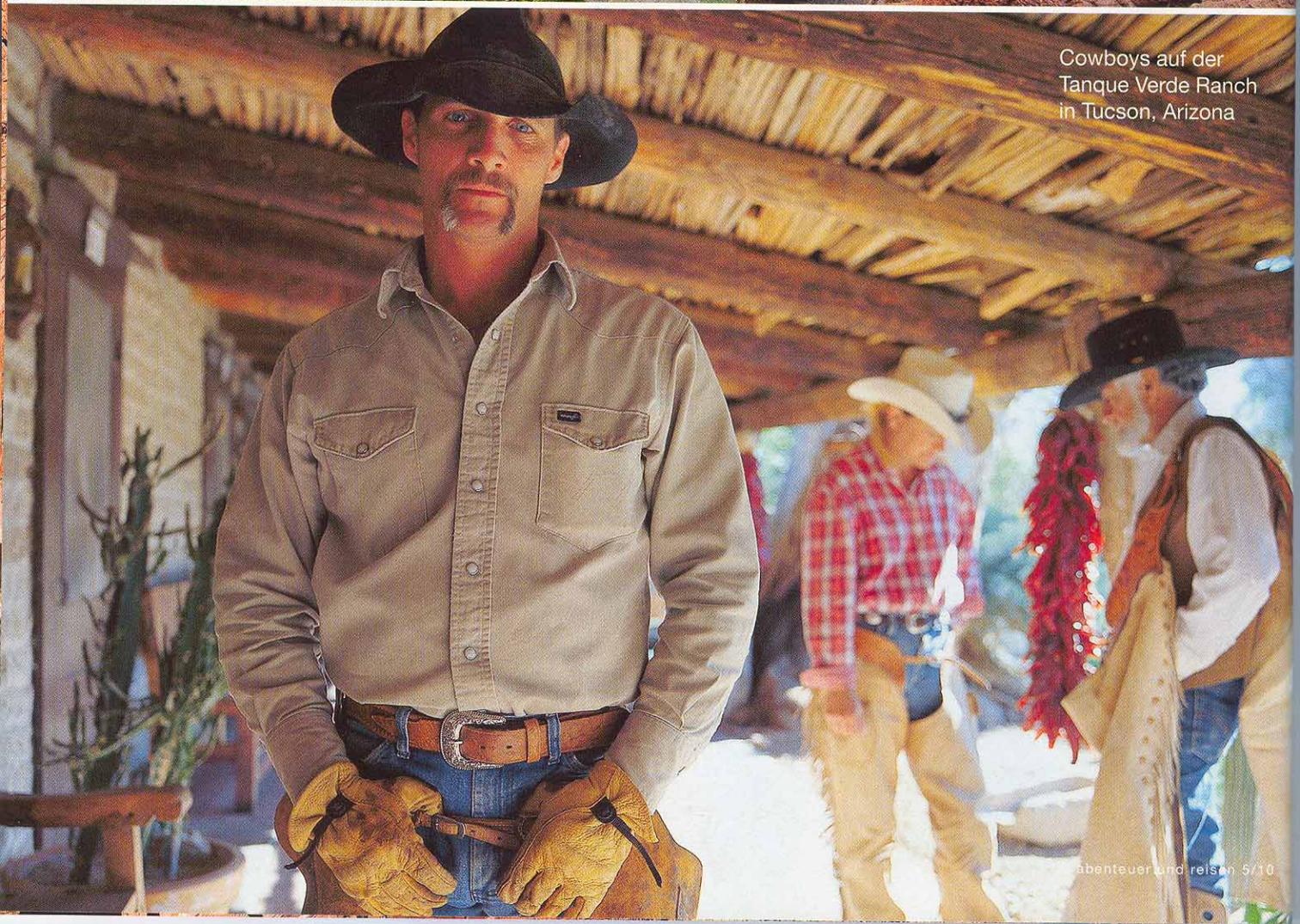
Im „66 Diner“ aus den
1950ern in Albuquerque gibt's
Eis und Elvis- Lieder



Die Mooney Falls liegen 1,6 km von den berühmten Havasu Falls im Grand Canyon National Park

Wasserfälle belohnen die Wanderer

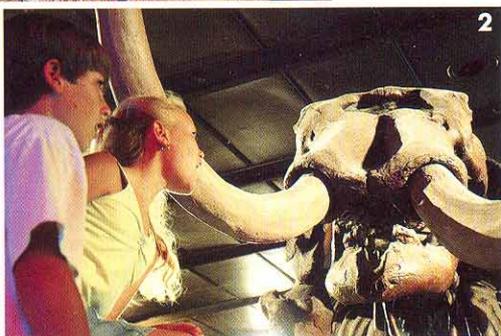
Guest Ranches fürs echte Cowboy-Feeling



Cowboys auf der Tanque Verde Ranch in Tucson, Arizona

Cowboys und Indianer, Prärie und Felsengebirge, Route 66 und Wilder Westen, Tortillas und Steaks, Schluchten und Wüsten, Mariachi-Bands und Country Music. Der amerikanische Süden zwischen Texas und dem Grand Canyon scheint alle Bilder, die einem beim Schlagwort USA einfallen, in sich zu vereinen. Noch immer ist diese Region eine der beliebtesten des Landes – und das zu Recht. Hier finden sich für jeden Geschmack und alle Bedürfnisse attraktive Routen durch atemberaubende Landschaften und durch Landstriche, die historisch wie kulturell enorm viel zu bieten haben.

- 1 Die „Goode Company Bar-B-Q“ hat sich aufs Grillen spezialisiert
- 2 Houston Museum of Natural Science
- 3 Houston Livestock Show and Rodeo



DAY 1 Houston/TX

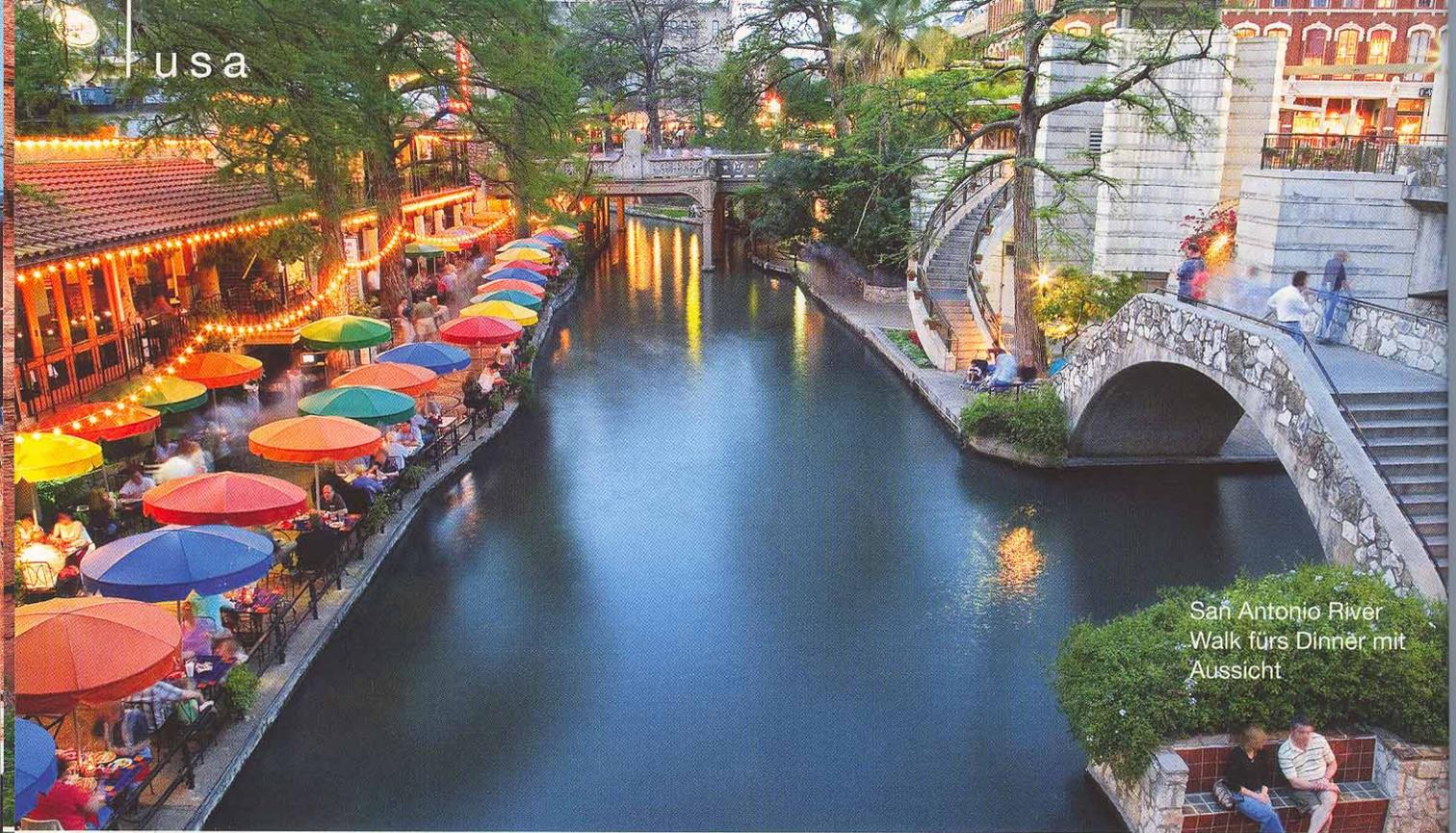
Das Houston Space Center ist die Hauptattraktion der viertgrößten Metropole der USA. Doch diese hat viel mehr zu bieten: eine grandiose moderne Skyline zum Beispiel, den nach dem Broadway in New York zweitgrößten Theaterbezirk in den USA sowie den Museum District mit 18 Museen, darunter das Contemporary Arts Museum, das Children's Museum oder das Museum of Natural Science. Andererseits wird während des Houston Livestock Show and Rodeo im März aus der ultramodernen Shoppingmetropole eine waschechte Wildweststadt. www.visithoustontexas.com; www.spacecenter.org

- Houston Museum of Natural Science – www.hmns.org
- Museum of Fine Arts – www.mfah.org
- Sam Houston Park – www.heritagesociety.org
- George Ranch Historical Park (historische Arbeitsranch mit Darstellern) – www.georgeranch.org

TIPPS

- „Lovett Inn B&B“ (501 Lovett Blvd., www.lovetinn.com): seit über 20 Jahren B&B in grüner Umgebung. 12 mit Antiquitäten ausgestattete Zimmer in der 1923 vom ehemaligen Bürgermeister erbauten Villa im Kolonialstil. Ab 100 US-\$.
- „Alden Hotel“ (1117 Prairie St., www.aldenhotels.com): Boutique-Hotel im Herzen von Houston, 97 elegant-luxuriöse Zimmer, dazu das hervorragende „*17 Restaurant“ sowie zum Abhängen die Lounge „a⁺ bar & grille“. Ab 90 US-\$ in der Nebensaison.
- „Goode Company Bar-B-Q“ (5109 Kirby Dr., www.goodecompany.com): ein alteingesessenes gemütliches Familienlokal, in dem vor allem über Mesquiteholz gegrillte BBQ-Spezialitäten serviert werden.
- Sam Houston Boat Tour (7300 Clinton Dr., Gate 8): macht Mo.–Do. 8–17 h interessante kostenlose 90-minütige Hafens-Rundfahrten.
- Houston Livestock Show and Rodeo (www.hlsr.com): Jedes Jahr im März verwandelt sich die Metropole fast 3 Wo. lang in eine „Cowtown“ mit Viehmarkt und Zuchtschauen, Rodeo und guten Country-Music-Konzerten.

usa



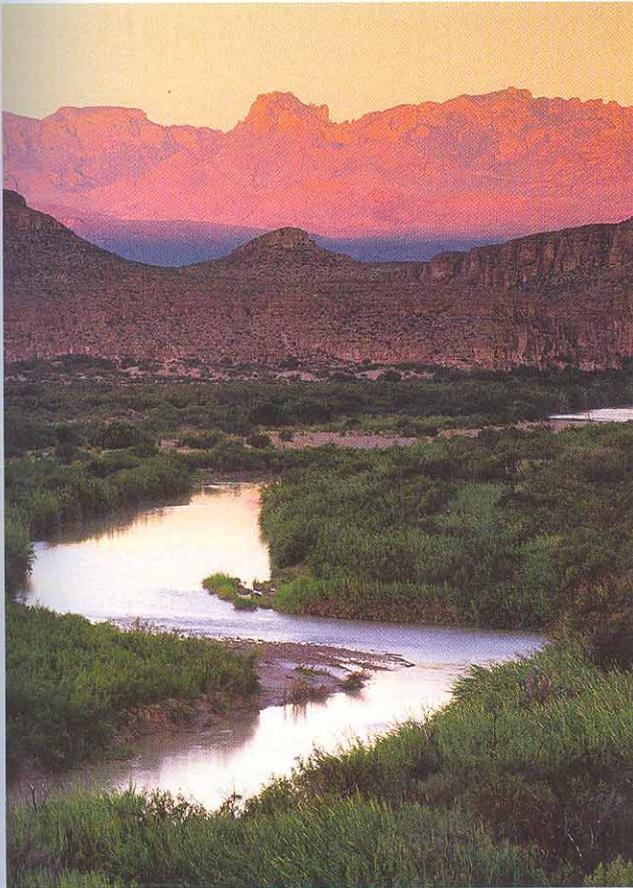
San Antonio River
Walk fürs Dinnër mit
Aussicht

San Antonio ist Texas' zweitgrößte Stadt

Houstons Reichtum kommt vom Öl



Neben Bürotürmen
warten in Houston
viele bedeutende
Museen und Theater
auf Kulturbefisene



Der Rio Grande durchfließt den Big Bend National Park in Texas

DAY 2 San Antonio/TX

(200 mi = 320 km)

Nächster Stopp: San Antonio, 200 mi. westlich auf der I-10. Gemütlich schaukelt das Boot, von einer Art „Gondoliere“ gesteuert, über den Kanal, vorbei an üppiger Vegetation und Lokalen, aus denen Düfte von Tortillas und Chilis sowie Mariachi-Klänge herüberwehen. Der vom San Antonio River abzweigende Kanal mit dem Riverwalk entlang dem Ufer ist das Aushängeschild der Stadt. 1718 hatten Spanier an der Flusschleife mit dem Bau einer ersten Mission begonnen, 4 weitere folgten im Umkreis, die zum San Antonio Missions National Historical Park zusammengefasst wurden.

Die bekannteste Mission ist San Antonio de Valero, kurz „The Alamo“ genannt, eine nationale Pilger- und Gedenkstätte im Stadtzentrum. Am 6. März 1836 hatten mexikanische Truppen nach langer Belagerung die Mission eingenommen, die von einer Handvoll Freischärler im texanischen Unabhängigkeitskrieg verteidigt worden war. Nur wenige Wochen später schlugen die Texaner in der Schlacht am San Jacinto nahe dem heutigen Houston mit dem Ruf „Remember the Alamo!“ zurück. 1845 verlor Texas seine Unabhängigkeit wieder und wurde Teil der USA. www.visitsanantonio.com; www.thealamo.org; San Antonio Missions National Historic Sites: www.nps.gov/saan

TIPPS

●●● „Drury Plaza“ (201 N. St. Mary’s St., www.druryhotels.com): nahe dem Riverwalk gelegenes Hotel in renoviertem alten Bankhochhaus. Unvergleichlicher Blick von der Dachterrasse mit Pool und Whirlpool über die Dächer der Stadt, abends Gratisgetränke und Snacks. DZ ab 140 US-\$.

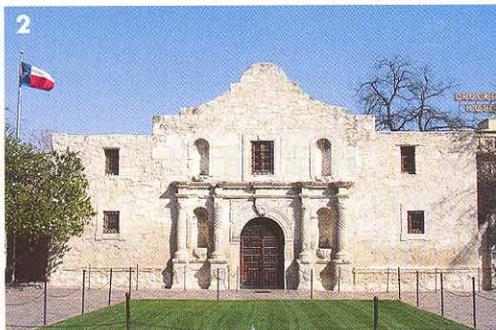
●●● „Buckhorn Saloon“ (318 E. Houston St., www.buckhornmuseum.com): 1881 gegründete Bar und Kneipe mit Wildwestflair, zugleich ein Museum. Sehenswert auf ein Bier!

●●● „Boudro’s“ (421 E. Commerce, www.boudros.com): direkt am Riverwalk gelegenes alteingessenes Tex-Mex-Restaurant. Tipp: frisch am Tisch zubereitete Guacamole probieren!

●●● El Mercado (514 W. Commerce St., www.sanantonio.gov/dtops/marketsquare): der angeblich größte mexikanische Markt außerhalb von Mexiko mit Events, Wochenmarkt und (nicht nur touristischen) Läden.



- 1 „Boudro’s“ direkt am River Walk ist eine Institution in Sachen Tex-Mex-Küche
- 2 Die berühmte Mission The Alamo
- 3 Der „Buckhorn Saloon“ wurde vor 130 Jahren eröffnet



usa



Der 1960er Cadillac Series 62 Convertible ist das richtige Gefährt für die Route 66

Biergärten und Bratwurst in Luckenbach

Houston lockt mit 18 hochkarätigen Museen

Blick auf Houstons Skyline



DAY 3 Texas Hill Country (Fredericksburg – 70 mi = 112 km)

„Everybody is Somebody in Luckenbach“, die Band legt los und Cowgirls und Cowboys wirbeln über die Holzbohlen. Die alte Dance Hall in Luckenbach ächzt aus allen Fugen und auch nebenan drängeln sich viel mehr Besucher, als die Hütte fassen kann. 1851 war die Mischung aus Tante-Emma-Laden, Postamt und Bar gebaut worden. Berühmt wurde der Ort 1977 durch den Song „Luckenbach, Texas“ von Waylon Jennings und Willie Nelson. Damit wurden die Bretterhütten zur Pilgerstätte der Country-Music-Avantgarde (und der Biker). Luckenbach ist Teil der nahen Kleinstadt Fredericksburg, dort sieht man das Erbe der deutschen Einwanderer auf Schritt und Tritt: Biergärten, Brauerei-Gaststätten und deutsche Spezialitäten. www.luckenbachtexas.com; www.fredericksburg-texas.com; Enchanted Rock State Natural Area: www.tpwd.state.tx.us

TIPPS

- „Magnolia House“ (101 E. Hackberry St., Fredericksburg, www.magnolia-house.com): renoviertes Wohnhaus aus den 1920ern, das als B&B betrieben wird. DZ ab 110 US-\$.
 - „Cotton Gin Village“ (2805 S. Hwy. 16, Fredericksburg, www.cottonginlodging.com): 7 rustikale Cabins unterschiedlicher Größe auf früherem Mühlengelände. Empfehlenswertes Restaurant „Cabernet Grill“ (Gerichte aus lokalen/Bio-Produkten). Cabin ab 150 US-\$.
 - „Fredericksburg Brewing Company“ (245 E. Main St., www.yourbrewery.com): beliebte Kneipe mit selbst gebrautem Bier und Deutsch-Bodenständigem wie Schnitzel, Bratwurst.
 - „August E's“ (203 E. San Antonio St., Fredericksburg): Nouveau Texas Cuisine in modern-künstlerischem Ambiente. Kreative Gerichte v. a. aus regional-saisonalen Produkten.
 - „Porky's“ (904 W. Main St., Fredericksburg): Diner mit Hamburgern, Onion Rings u. a. in altem Haus am Stadtrand.
 - L. M. Easterling Custom Boot Company (107 N. Adams St., Fredericksburg, www.easterlingboot.com): berühmt für handgefertigte Cowboystiefel, aber auch einiges „von der Stange“.
 - Rund 30 Weingüter wie Grape Creek Vineyards und Torre di Pietra laden im Hill Country zu Verkostung und Einkauf.
 - Gish's Old West Museum in Fredericksburg (www.curtrich.com/fr.gish.html): u. a. mit sehenswerter Sammlung von Joe Gish zur Cowboykultur zwischen 1870 und 1920.

- 1 Unterwegs bei Midland, Texas
- 2 Lyndon B. Johnson National Historical Site im Texas Hill Country
- 3 Das „Magnolia House“ in Fredericksburg, charmantes B&B aus den 1920ern



DAY 4 Fahrt zum Llano Estacado/TX (Odessa – 280 mi = 450 km)

„Wide Open Spaces“, endlose Weite: Hat man erst einmal das Hill Country auf dem US Hwy. 87 hinter sich gelassen, scheint sich der Horizont zu öffnen. Genau so hat man sich den Westen seit der Lektüre von Karl May vorgestellt. Die Spanier nannten diese baum- und strauchlose Hochwüstenebene „mit einer Palisade versehen“. Nähert man sich auf dem Highway, sieht man, was gemeint ist: Die Hochebene erhebt sich einer Barriere gleich unvermittelt aus der flachen Prärie.

Neben Amarillo und Lubbock im Norden sind Midland und Odessa die städtischen Zentren dieses agrarisch geprägten Plateaus. Aber auch Öl wurde hier entdeckt und gefördert, wie man im Permian Basin Petroleum Museum in Midland erfährt. Ungewöhnlich ist dagegen das Globe of the Great Southwest in Odessa: Das Theater ist eine genaue Kopie von Shakespeares Globe Theatre in London. Natürlich werden Shakespeare-Stücke aufgeführt, aber auch Bluegrass-Konzerte und Broadway-Musicals. www.visitmidlandtexas.com; www.globesw.org; <http://petroleummuseum.org>

TIPPS

- „MCM Elegante Hotel“ (5.200 E. University Blvd., Odessa, <http://mcmeleganteodessa.com>): Das beste Hotel im westlichen Texas bietet gediegene Ausstattung, gemütliche Zimmer, Spa und Pool-Bereich. DZ ab 85 US-\$.
 - „Rockin' Q Smokehouse“ (3812 Penbrook St., Odessa): typisch texanische BBQ-Spezialitäten wie Beef Brisket oder Würste. Billig, unprätentiös und familienfreundlich.
 - „Dos Amigos Cantina“ (47th St., Ecke Golder St., <http://dosamigoscantina.com>): berühmt für Tex-Mex-Spezialitäten, zugleich Veranstaltungsort für Bull-Ridings und populäre Konzerte unter dem Motto „Beer, Babes & Bulls“.



DAY 5 Carlsbad Caverns N.P./NM (Carlsbad – 165 mi = 264 km)

Nähert man sich von Odessa aus über die I-20 und den Hwy. 285 Carlsbad, wandelt sich die Landschaft. Im Nordwesten rücken die Guadalupe Mountains, die südlichsten Ausläufer der Rocky Mountains, ins Blickfeld. Die Straße führt von der Hochebene hinunter in die Chihuahua Desert, ein großes Wüstenbecken, das bis ins südliche Mexiko hineinreicht.

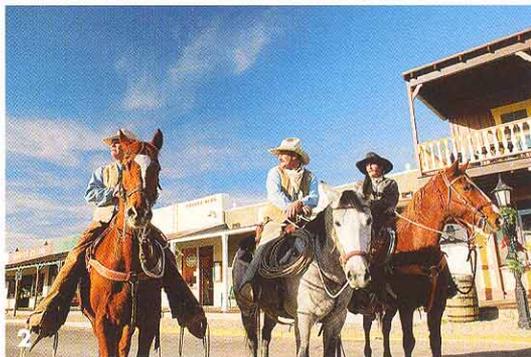
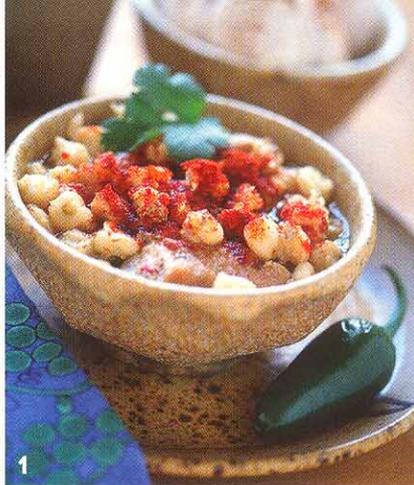
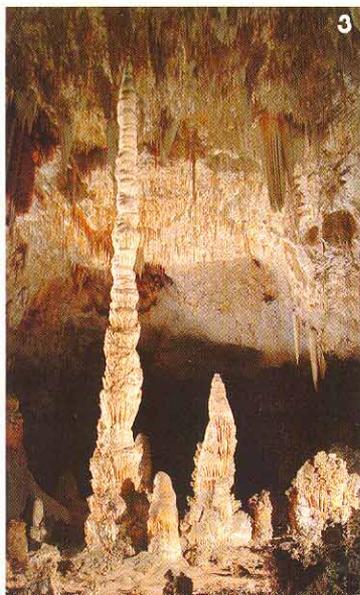
Umgeben von Kakteen und Agaven, Sand und Felsen fällt es schwer sich vorzustellen, dass sich unter der hitzeflirrenden Oberfläche ein riesiges Höhlensystem verbirgt.

Über 300 Höhlen wurden entdeckt, allein 116 davon stehen im Carlsbad Caverns National Park unter Naturschutz. Der Nationalpark am Fuß der Guadalupe Mountains vereint diverse Ökosysteme zwischen Wüste und Hochgebirge. Hunderttausende strömen in das 1898 entdeckte, fast 490 m unter der Oberfläche gelegene Höhlensystem, in dem rund 1/2 Mio. Bulldoggfledermäuse (*Tadarida brasiliensis*) leben. www.carlsbadchamber.com; Carlsbad Caverns National Park: www.nps.gov/cave. Es gibt mehrere Höhlentouren, 2 davon sind „self-guided“ (die einfachere Big Room und die schwierigere Natural Entrance Route), außerdem geführte Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit.

TIPPS

- „Casa Milagro La Huerta National Historic Homesite Guest House“ (1612 North Guadalupe, Carlsbad, www.casamilagro-nm.com): langer Name, kurzer Sinn! Individuell eingerichtete Zimmer in über 100 Jahre altem Wohnhaus, idyllisch grün und ruhig inmitten einer alten Obstplantage. Neben Frühstück wird auch Abendessen angeboten. DZ ab ca. 100 US-\$.
 - „Blue House Bakery & Café“ (609 N. Canyon St., Carlsbad): kleines Café mit gutem Kaffee und Muffins, Zimtschnecken sowie Sandwiches u. a. Snacks zu Mittag.
 - „Happy’s“ (4103 National Parks Hwy.): ein typischer US-Diner nahe dem Nationalpark.
 - „The Flume Restaurant“ (1829, S. Canal St.): gilt als bestes Lokal der Region und ist auch bei Einheimischen wegen der Steaks beliebt; auch Burger und Salate.

- 1 Es müssen nicht immer Steaks und Burger sein!
- 2 Am Tag 7 geht es nach Tombstone, zur O. K. Corral Show
- 3 Riesenstalagmit in den Carlsbad Caverns



DAY 6 White Sands National Monument und Las Cruces/NM

(215 mi = 344 km)

Auf dem Hwy. 82 von Carlsbad weiter durch die Chihuahua-Wüste nach Westen. Wenige Kilometer hinter Alamogordo steht das White Sands National Monument. Das ist ein über 700 km² großer Gips-„Felsen“, von dem durch Regen, Wind und Erosion im Laufe von 250 Mio. Jahren große Sanddünen „abgeschliffen“ wurden. www.nps.gov/whsa. Die nahe Grenzstadt El Paso mag bekannter sein, lohnender aber ist ein Stopp in Las Cruces mit seiner Mischung aus Wildwestflair und mexikanisch-hispanischer Kultur. Das Prunkstück der kleinen Gemeinde im Südosten New Mexicos ist die Altstadt, La Mesilla. Hier stehen zahlreiche noch gut erhaltene historische Gebäude im Adobestil. www.oldmesilla.org

TIPPS

- „The Lundeen Inn of the Arts“ (618 S. Alameda Blvd., www.innofthearts.com): ein historischer Baukomplex im spanischen Missions-Stil im Historic District von Las Cruces. 20 Zi. und großer Gemeinschaftsraum, alle geschmackvoll mit Werken lokaler Künstler ausgestattet, denn die Besitzerin ist auch Galeristin. DZ/F ab 100 US-\$.
 - „Double Eagle Restaurant“ (www.double-eagle-mesilla.com): historisches Lokal an der Plaza mitten in der Altstadt Old Mesilla, berühmt für die Steaks, aber auch süßige Margaritas und ausgezeichnete Weinliste!
 - „La Posta de Mesilla Restaurant, Cantina & Chila Shop“ (2410 Calle de San Albino): mexikanisches Lokal in der alten Postkutschenstation mit großer Auswahl an Tequilas!
 - Whole Enchilada Fiesta (www.enchiladafiesta.com): Familienfest Ende Sept. mit der weltgrößten Enchilada und anderen Spezialitäten, dazu Markt, Wettbewerbe und Konzerte.



Nicht selten verirren sich
Besucher in den
Dünen, vor allem bei den
heftigen Stürmen

New Mexicos White-Sands-Dünen sind bis
zu 18 m hoch – und eigentlich aus Gips!



Nicht selten verirren sich
Besucher in den
Dünen, vor allem bei den
heftigen Stürmen

New Mexicos White-Sands-Dünen sind bis
zu 18 m hoch – und eigentlich aus Gips!

DAY 7 Tombstone/AZ

(255 mi = 408 km)

Nach etwa 3 1/2 Std. Fahrt von Las Cruces auf der I-10 durch die Chiricahua Mountains bei Benson den Abzweiger südwärts nach Tombstone nicht verpassen! Noch heute liegt Pulverdampf in der Luft, schließlich wird die legendäre Schießerei vom Oktober 1881 immer wieder neu inszeniert. Damals standen im wohl berühmtesten Pferdestall der Welt, dem O. K. Corral, die Earp-Brüder Wyatt, Virgil und Morgan und deren Freund John „Doc“ Holliday einer Bande von Viehdieben mit Ike und Billy Clanton, den McLaurys-Brüdern und Billy Claiborne gegenüber. Als der Pulverdampf verflogen war, lagen Clanton und die McLaurys tot im Staub. Holliday und Wyatt Earp wurden vor Gericht gestellt, jedoch nie verurteilt. Seither halten Romane und Filme wie „Gunfight at the O. K. Corral“ (1957) oder „Wyatt Earp“ (1994) die Story wach. Tombstone lebt von Besuchern, die den Kitzel nacherleben. www.tombstonechamber.com; www.thetombstonemuseum.com

TIPPS

- „Katie's Cozy Cabins“ (16 W. Allen St., www.cabinsintombstone.com): 4 gut ausgestattete Hütten im gemütlichen Blockhausstil mit Platz für bis zu 4 Pers. Ab 100 US-\$.
- „Silver Nugget B&B“ (502 E. Allen St., www.tombstone-1880.com/silvernugget): mitten in Historic Tombstone gelegenes B&B in historischem Bau, 4 Zi. Ab 64 US-\$. Mit Laden und Sandwich & Ice Cream Parlor.
- „Six Gun City“ (5th/Toughnut St., www.6guncity.com): liegt in Tombstone und ist bekannt für Steaks und Ribs. Mit eigener Bar und täglichen Gunfights.
- Historische Western-Accessoires bei Bronco Mercantile (410 E. Allen St.) oder Spur Western Wear (509 E. Allen St.).
- O. K. Corral presents „The Main Event“ (3rd & Allen St.): Geschichte wird lebendig, Di.–Do. 14/16 h, Fr.–Mo. 14/17 h.

DAY 8 Tucson/AZ

(70 mi = 112 km)

Über den Hwy. 80/I-10 nach Tucson, einer faszinierenden Mischung aus mexikanischem und indianischem Erbe, aus Old und New West in der Sonora-Wüste. So ist auf dem Gelände der Old Tucson Studios ein Film- und Vergnügungspark entstanden. Zu den berühmten Filmen, die dort gedreht wurden, gehören Klassiker wie „Rio Bravo“ mit John Wayne oder die TV-Serie „Unsere kleine Farm“. University of Arizona und das Pima Air & Space Museum, das mit 250 Fluggeräten zu den größten Luft- und Raumfahrtmuseen der Welt gehört, verkörpern das moderne Tucson. Im Arizona Sonora Desert Museum gibt es eine gute Einführung in die spezifische Flora und Fauna, ehe als Höhepunkt die Besichtigung des Saguaro National Park folgt, für den 1932 über 35.000 ha Fläche unter Naturschutz gestellt wurden. Dort bildet die Symbolpflanze der Wüste, der Saguaro-Kaktus, riesige Wälder. www.visittucson.org; www.oldtucson.com; www.desertmuseum.org; Saguaro National Park: www.nps.gov/sagu

TIPPS

- „White Stallion Ranch“ (9251 W. Twin Peaks Rd., www.whitestallion.com): Auf dieser Gäste-Ranch steht das Reiten im Vordergrund. Packages mit VP und Reiten ab 130 US-\$/Pers. (günstigere Wochenpreise).
- „The Lodge at Ventana Canyon“ (6200 N. Clubhouse Lane, Tucson, www.thelodgeatventanacanyon.com): Luxusresort mit 50 gemütlichen Suiten, Golf, Tennis, Spa, Fitnesscenter u. mehreren Restaurants. Im Sommer DZ unter 100 US-\$.
●●● „El Charro Mexican Cafe“ (www.elcharrocafe.com): Seit 1922 ist dieses legendäre mexikanische Lokal in der 311 N. Court Ave. in Familienbesitz. Enchiladas, Quesadillas, Fajitas und Tamales, frisch und in Topqualität.
- Der Saguaro NP gliedert sich in 2 Teile: den Rincon Mountain District (East) und den besser erschlossenen Tucson Mountain District (West). Besonders in Letzterem gibt es auch Gelegenheit zu kürzeren Wanderungen, vom 0,4 km langen Desert Ecology Trail oder Cactus Garden Trail am Red Hill Visitor Center über längere Ausflüge, die großteils vom 10 km langen Bajada Loop Drive ausgehen. Organisierte Touren mit Park-Rangern, Infos: www.nps.gov/sagu
- Mittelpunkt der Fiesta de los Vaqueros (www.tucsonrodeo.com) im Frühjahr sind die mexikanischen Cowboys. Dieses Rodeo lässt die farbenfrohe Vergangenheit der Stadt lebendig werden. Die Tucson Rodeo Parade gilt als weltweit längste Reiterparade; viele Kutschen und Wildwestwagen.



- 1 Pima Air & Space Museum in Tucson
- 2 Tortillas, Fajitas und Quesadillas in Tucsons „El Charro Mexican Cafe“
- 3 Kakteen im Saguaro National Park

DAY 7 Tombstone/AZ

(255 mi = 408 km)

Nach etwa 3 1/2 Std. Fahrt von Las Cruces auf der I-10 durch die Chiricahua Mountains bei Benson den Abzweiger südwärts nach Tombstone nicht verpassen! Noch heute liegt Pulverdampf in der Luft, schließlich wird die legendäre Schießerei vom Oktober 1881 immer wieder neu inszeniert. Damals standen im wohl berühmtesten Pferdestall der Welt, dem O. K. Corral, die Earp-Brüder Wyatt, Virgil und Morgan und deren Freund John „Doc“ Holliday einer Bande von Viehdieben mit Ike und Billy Clanton, den McLaurys-Brüdern und Billy Claiborne gegenüber. Als der Pulverdampf verflogen war, lagen Clanton und die McLaurys tot im Staub. Holliday und Wyatt Earp wurden vor Gericht gestellt, jedoch nie verurteilt. Seither halten Romane und Filme wie „Gunfight at the O. K. Corral“ (1957) oder „Wyatt Earp“ (1994) die Story wach. Tombstone lebt von Besuchern, die den Kitzel nacherleben. www.tombstonechamber.com; www.thetombstonemuseum.com

TIPPS

- „Katie's Cozy Cabins“ (16 W. Allen St., www.cabinsintombstone.com): 4 gut ausgestattete Hütten im gemütlichen Blockhausstil mit Platz für bis zu 4 Pers. Ab 100 US-\$.
- „Silver Nugget B&B“ (502 E. Allen St., www.tombstone-1880.com/silvernugget): mitten in Historic Tombstone gelegenes B&B in historischem Bau, 4 Zi. Ab 64 US-\$. Mit Laden und Sandwich & Ice Cream Parlor.
- „Six Gun City“ (5th/Toughnut St., www.6guncity.com): liegt in Tombstone und ist bekannt für Steaks und Ribs. Mit eigener Bar und täglichen Gunfights.
- Historische Western-Accessoires bei Bronco Mercantile (410 E. Allen St.) oder Spur Western Wear (509 E. Allen St.).
- O. K. Corral presents „The Main Event“ (3rd & Allen St.): Geschichte wird lebendig, Di.–Do. 14/16 h, Fr.–Mo. 14/17 h.

DAY 8 Tucson/AZ

(70 mi = 112 km)

Über den Hwy. 80/I-10 nach Tucson, einer faszinierenden Mischung aus mexikanischem und indianischem Erbe, aus Old und New West in der Sonora-Wüste. So ist auf dem Gelände der Old Tucson Studios ein Film- und Vergnügungspark entstanden. Zu den berühmten Filmen, die dort gedreht wurden, gehören Klassiker wie „Rio Bravo“ mit John Wayne oder die TV-Serie „Unsere kleine Farm“. University of Arizona und das Pima Air & Space Museum, das mit 250 Fluggeräten zu den größten Luft- und Raumfahrtmuseen der Welt gehört, verkörpern das moderne Tucson. Im Arizona Sonora Desert Museum gibt es eine gute Einführung in die spezifische Flora und Fauna, ehe als Höhepunkt die Besichtigung des Saguaro National Park folgt, für den 1932 über 35.000 ha Fläche unter Naturschutz gestellt wurden. Dort bildet die Symbolpflanze der Wüste, der Saguaro-Kaktus, riesige Wälder. www.visittucson.org; www.oldtucson.com; www.desertmuseum.org; Saguaro National Park: www.nps.gov/sagu

TIPPS

- „White Stallion Ranch“ (9251 W. Twin Peaks Rd., www.whitestallion.com): Auf dieser Gäste-Ranch steht das Reiten im Vordergrund. Packages mit VP und Reiten ab 130 US-\$/Pers. (günstigere Wochenpreise).
- „The Lodge at Ventana Canyon“ (6200 N. Clubhouse Lane, Tucson, www.thelodgeatventanacanyon.com): Luxusresort mit 50 gemütlichen Suiten, Golf, Tennis, Spa, Fitnesscenter u. mehreren Restaurants. Im Sommer DZ unter 100 US-\$.
●●● „El Charro Mexican Cafe“ (www.elcharrocafe.com): Seit 1922 ist dieses legendäre mexikanische Lokal in der 311 N. Court Ave. in Familienbesitz. Enchiladas, Quesadillas, Fajitas und Tamales, frisch und in Topqualität.
- Der Saguaro NP gliedert sich in 2 Teile: den Rincon Mountain District (East) und den besser erschlossenen Tucson Mountain District (West). Besonders in Letzterem gibt es auch Gelegenheit zu kürzeren Wanderungen, vom 0,4 km langen Desert Ecology Trail oder Cactus Garden Trail am Red Hill Visitor Center über längere Ausflüge, die großteils vom 10 km langen Bajada Loop Drive ausgehen. Organisierte Touren mit Park-Rangern, Infos: www.nps.gov/sagu
- Mittelpunkt der Fiesta de los Vaqueros (www.tucsonrodeo.com) im Frühjahr sind die mexikanischen Cowboys. Dieses Rodeo lässt die farbenfrohe Vergangenheit der Stadt lebendig werden. Die Tucson Rodeo Parade gilt als weltweit längste Reiterparade; viele Kutschen und Wildwestwagen.



- 1 Pima Air & Space Museum in Tucson
- 2 Tortillas, Fajitas und Quesadillas in Tucsons „El Charro Mexican Cafe“
- 3 Kakteen im Saguaro National Park

usa



Eine 27 km
lange Piste
führt zu den
schönsten
Felsfor-
mationen

Filmreif ist der Monument Valley Scenic Drive

Navajo-Indianer leiten das Monument Valley



Navajo-
Frau mit tradi-
tionellem
Schmuck am
Webstuhl

DAY 9/10 Phoenix/AZ und Umgebung (116 mi = 185 km)

Die schnellste Verbindung zwischen Tucson und Phoenix ist die I-10, aber schöner ist die Fahrt auf Nebenstrecken wie dem Sky Island Parkway. Es geht durch die majestätische Bergwelt der Santa Catalina Mountains, ein atemberaubendes Bergpanorama mit Felsschluchten wie dem Sabino Canyon. Bei Oracle lohnt ein Abstecher zur Biosphere 2: Zwischen 1991 und 1993 versuchte man, ein sich selbst erhaltendes Ökosystem zu schaffen. Seit dem Scheitern des Experiments nutzt die Universität Arizona das überdimensionale „Gewächshaus“ zur Erforschung von Ökosystemen und globaler Erwärmung.

Vor den Toren der Wüstenmetropole Phoenix, wie das benachbarte Scottsdale reichlich ausgestattet mit Luxushotelkomplexen und Golfplätzen, liegt das Casa Grande Ruins National Monument, Überreste einer um 1200 entstandenen Siedlung der Hohokam. Mehr über diese zwischen 300 und 1500 blühende indianische Hochkultur, aber nicht nur über sie, erfährt man im Heard Museum in Phoenix. www.visitphoenix.com; www.ExperienceScottsdale.com; www.b2science.org; Casa Grande Ruins National Monument: www.nps.gov/cagr

TIPPS

●●● „Arizona Biltmore Resort & Spa“ (2.400 E. Missouri Ave., www.arizonabiltmore.com): 1929 im Art-déco-Stil eröffnetes Resorthotel in Parkambiente. Elegant und luxuriös, mit mehr als 700 Zi., 8 Swimmingpools, 7 Tennisplätzen, 18-Loch-Golfplatz sowie Spa-Bereich und Fitnesscenter. DZ je nach Saison ab 180 US-\$.

●●● „Rustler's Rooste“ (8283 S. 48th St., Phoenix, www.rustlersrooste.com): „Beef and Brew with a View“ lautet das Motto. Neben Steaks, Ribs und Burgern schmackhafte Vorspeisen (auch Klapperschlange!) und große Bierauswahl, dazu nette Aussicht und täglich Country Music.

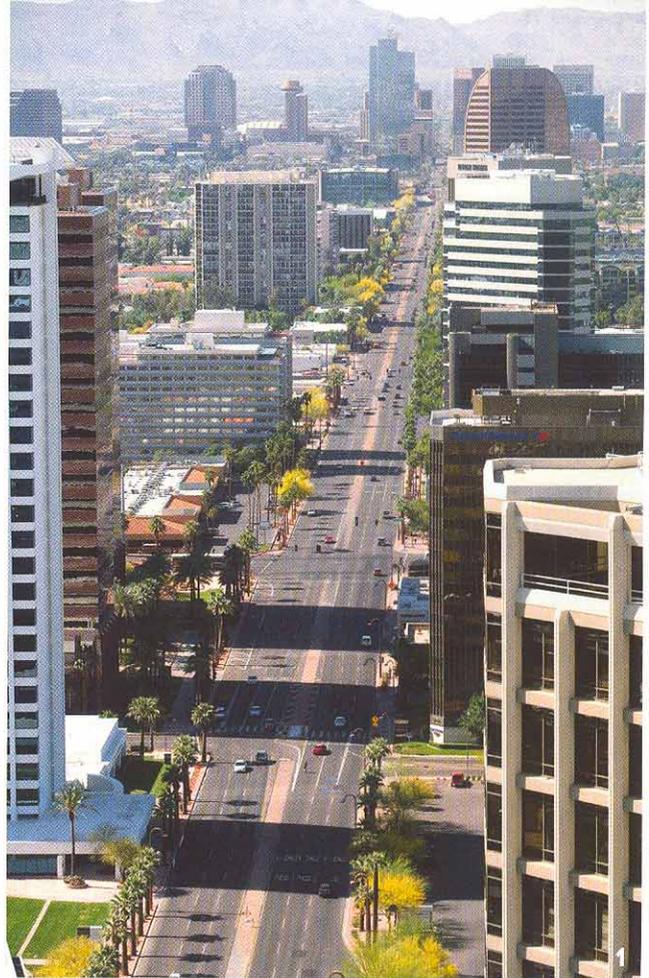
●●● „Old Town Tortilla Factory“ (6910 E. Main St., Scottsdale, www.oldtowntortillafactory.com): im ganzen Großraum Phoenix für seine fantasievollen Tortilla-Variationen berühmt.

●●● 360 Adventures (www.360-adventures.com): Wander-, Rad- und Kajaktouren in ganz Arizona, auch für Familien!



1 Blick auf Phoenix, Arizona

2 Bei Desert Storm Hummer Tours bucht man Offroad-Trips



DAY 11 Sedona/AZ (116 mi = 185 km)

Der Großraum Phoenix ist von der Sonora-Wüste umgeben. Fährt man weiter nordwärts Richtung Grand Canyon, erreicht man das Verde River Valley, eine grüne Oase für Mensch und Tier mitten in der Wüste. Und es schwinden allmählich Kakteen und Sand. Im Flusstal wurden Spuren der prähistorischen Indianer im Montezuma Castle National Monument entdeckt, Felswohnungen, die von den Hohokam-Indianern im 12. Jh. in den steilen Talwänden angelegt worden waren.

Verlässt man die Autobahn I-17 und folgt Nebenstrecken (Hwy. 179 und 89A), wandelt sich plötzlich die Landschaft: Die auftauchenden roten Tafelberge scheinen bekannt – in der Tat fungierte das „Red Rock Country“ in zahlreichen Western als Landschaftskulisse. Mitten in dieser Felslandschaft liegt die Kleinstadt Sedona, die sich zu einem Künstlerzentrum im Stil Santa Fes entwickelt hat. www.visitsedona.com; Montezuma Castle: www.nps.gov/moca

TIPPS

●●● „Lodge at Sedona“ (125 Kallof Place, Sedona, www.lodgeatsedona.com): von Grün umgeben und mit Blick auf die roten Berge des Red Rock Country. Gut ausgestattete, sehr luxuriöse Zimmer unterschiedlicher Typen, Gourmetfrühstück und abendliche Hors d'œuvres inklusive. DZ ab 220 US-\$.

●●● „Oak Creek Brewery & Grill“ (336 Hwy. 179, Sedona): ein gemütlicher Pub mit selbst gebrautem Bier und kleinen Gerichten wie Sandwiches oder Pizza.

DAY 12 Grand Canyon/AZ

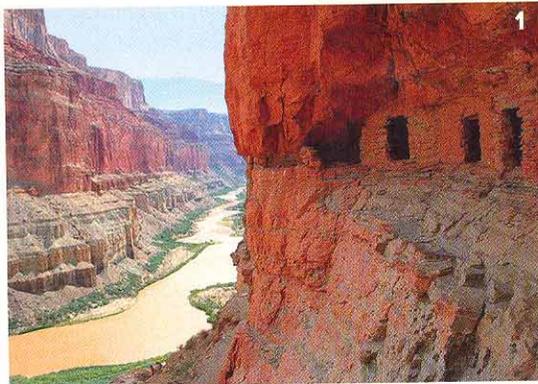
(110 mi = 176 km)

Auf dem Hwy. 89A weiter nach Norden führt die atemberaubende Route durch den Oak Creek Canyon. Immer enger wird die Schlucht, immer schärfer die Kehren, in denen sich die Straße langsam hinauf aufs Colorado Plateau windet. In Flagstaff auf über 2.000 m Höhe ist die Wüstenhitze verschwunden, eine frische Brise weht. Der schnellste Weg zum Grand Canyon ist der Hwy. 180, schöner ist die Fahrt auf Hwy. 89 und 64 (220 km) durch Wälder, Vulkanlandschaften (Sunset Crater), vorbei an prähistorischen Indianersiedlungen wie Wupatki.

Steht man am Rand des grandiosen Grand Canyon, hält man zwangsläufig den Atem an. Die klar erkennbaren Schichtenfolgen in der gigantischen Canyonwand sind bis zu 250 Mio. Jahre alt und reichen ca. 1.600 m tief zum Colorado River hinab. Hauptanlaufpunkt ist das Grand Canyon Village am South Rim. Die meisten Aussichtspunkte wie Mather, Grandview oder Moran Point befinden sich entlang dem Desert View Drive. Abgesehen von der anstrengenden Wanderung auf dem Bright Angel Trail zur Phantom Ranch im Talgrund werden Maultierritte und Hubschrauber-Rundflüge angeboten. Wer die 25 km lange Fahrt auf einer Schotterpiste zum Grand Canyon Skywalk nicht scheut, kann von einem 20 m weit in den Canyon hineinragenden Glassteg in die Tiefe und auf den grünen Colorado River blicken. Ticket ab 29,95 US-\$. Grand Canyon: www.nps.gov/grca; Grand Canyon Skywalk: www.grandcanyon-skywalk.com; www.flagstaffarizona.org; nützliche Planungstipps und viele Aktivitäten: www.nps.gov/grca/planyourvisit/index.htm

TIPPS

- Amfac Parks & Resorts (www.amfac.com; www.grandcanyonlodges.com): verwaltet alle Unterkünfte im Grand Canyon Village. Zentraler Buchungskontakt!
- Besonders schön ist das altherwürdige „El Tovar Hotel“ (DZ ab 175 US-\$): mit elegant-historischem Charme. Buchung über Amfac-Website: www.amfac.com
- Aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen am Kaibab Trail werden derzeit weniger Multi-Touren pro Tag angeboten. Zudem sollte man das Auto am Hotel stehen lassen und den kostenlosen Shuttlebus-Service nutzen.

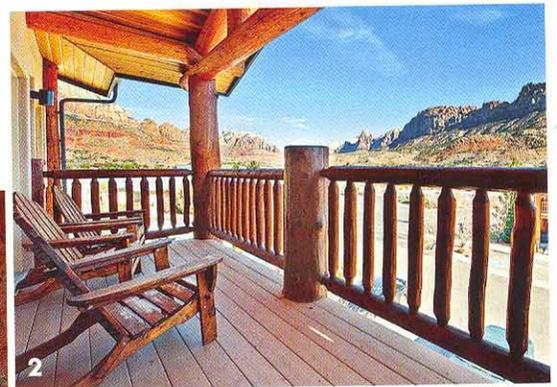
**DAY 13 Zion National Park/UT**

(250 mi = 400 km)

„Utah's Canyonlands“ auf dem Colorado Plateau im Süden des Staats heißen so wegen der ungewöhnlichen, bizarren Felsformationen und Felsbögen, tiefen Schluchten, Mesas und karstigen Bergketten. Nach dem Grand Canyon National Park Hwy. 89 bis Bitter Springs, dann Hwy. 89A und auf der spektakulären Navajo Bridge über den Colorado River, vorbei an den Vermillion Cliffs, die im Sonnenlicht zinnoberrot leuchten, und am Ort Kanab („Utah's Little Hollywood“) zum East Entrance des Zion National Park. Der Zion Canyon Scenic Drive (13 km) führt im Shuttlebus (April–Okt.) bzw. im Auto zu den schönsten Parkplätzen, von denen Wanderpfade etwa zu den Emerald Pools abgehen. Am Ende der Temple of Sinawava mit farbigen Sandsteinwänden. Dort beginnt die 10 km lange anspruchsvolle Wanderung durch die Narrows. Trittsicherheit und Wasserfestigkeit sind gefragt. Der Virgin River hat sich einen Canyon durch den Fels gegraben, am besten geht es sich bei Niedrigwasser. www.visitkanab.com; www.nps.gov/zion

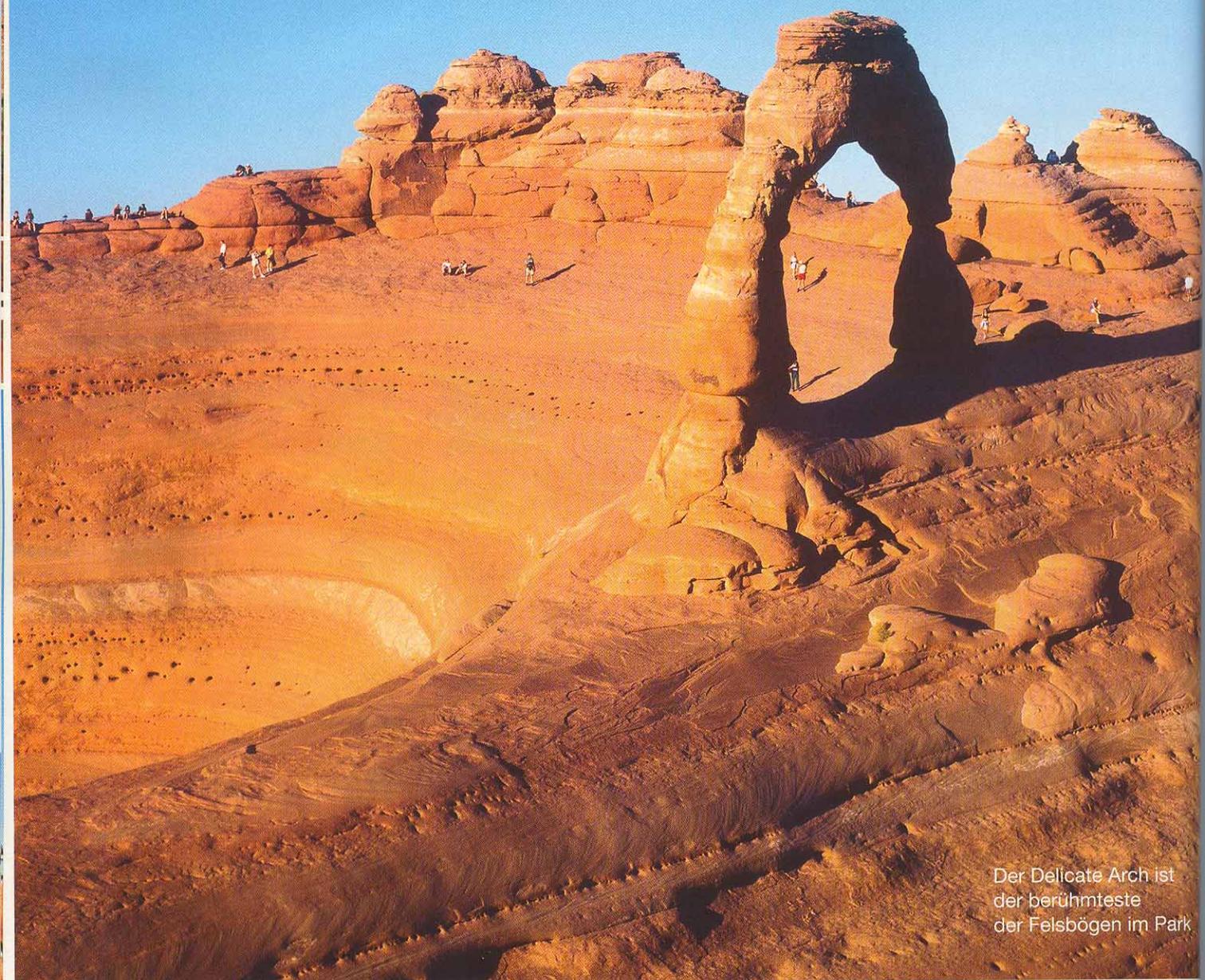
TIPPS

- „Zion Lodge“ (www.zionlodge.com): 75 Zi., 6 Suiten und 40 Cabins am südlichen Parkeingang. DZ ab 100 US-\$.
- Malerisch in die Landschaft eingebettet ist die luxuriöse „Cable Mountain Lodge“ (www.cablemountainlodge.com) mit DZ ab 130 US-\$. Rustikaler ist die „Majestic View Lodge“ (www.majesticviewlodge.com) mit DZ ab 90 US-\$.
- „Cafe Oscars“ (Hwy. 9, Springdale, www.cafeoscars.com): kleines Restaurant mit idyllischem Patio, mexikanisch angehauchten Gerichten und Burgern.
- „Chuckwagon Cookouts“ (78 East Center-Back, Kanab, www.xpressweb.com/chuckwagon): nett für Familien, mittags und abends Buffets im Freien.



1 Höhlen im 17 Mio. Jahre alten Grand Canyon
2 Die „Majestic View Lodge“ trägt ihren Namen zu Recht

usa



Der Delicate Arch ist
der berühmteste
der Felsbögen im Park

**Kunstvolle Werke der Erosion sind die Bögen
und Brücken in Utahs Arches National Park**

DAY 14 Bryce Canyon N.P./UT

(88 mi = 141 km)

Nur gute 2 Autostunden nordöstlich des Zion National Park liegt der Bryce Canyon. Das ist keine Schlucht, sondern es sind vielmehr geologische Formationen wie Felsbögen und -brücken, orgelpfeifenartige Felstürme und Hoodoos, die durch Niederschläge, Eis und Wind entstanden sind. Von „roten Felsen, die wie Männer in einer schalenförmigen Schlucht stehen“, sprachen die hier lebenden Paiute-Indianer.

Das vor 60 Mio. Jahren entstandene und vor 4.000 Jahren besiedelte Areal wurde 1919 als „Temple of the Gods“ unter Naturschutz gestellt und 1928 zum Nationalpark ernannt. Eine 30 km lange Park Road vom Sunrise Point im Norden bis zu Rainbow & Yovimpa Points im Süden (auch Shuttlebusse) führt an 12 Aussichtspunkten vorbei. www.nps.gov/bcrca

TIPPS

●●● Mitten im Nationalpark zu übernachten ist April–Okt. in der „Bryce Canyon Lodge“ (www.brycecanyonlodge.com) in Motelzimmern und Cabins möglich. DZ ab 165 US-\$.

●●● Am Parkzugang 2 schlichere Best-Western-Hotels: „Ruby's Inn“ (www.rubysin.com) und „Bryce Canyon Grand Hotel“ (www.brycecanyongrand.com). Beide DZ ab 100 US-\$.

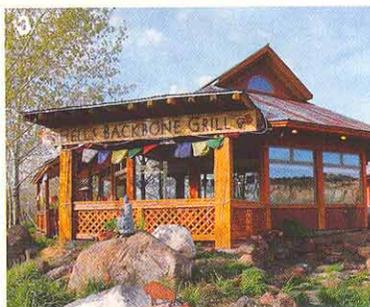
●●● „Cowboy's Buffet & Steak Room“ / „Canyon Diner“ (Ruby's Inn, 26 S. Main, Bryce Canyon City, www.rubysin.com/restaurants.html): Ersteres ist ein typisches „Cowboy“-Lokal mit guten Steaks, der Diner ist perfekt für den preiswerten Imbiss mit Burger und Pizza.

●●● „Ebenezer's Barn & Grill“ (www.rubysin.com/ebenezers): In der neuesten Einrichtung des „Ruby's Inn“ gibt es nach dem Essen Country Music der „Bar G Wranglers“.

●●● Vollmondwanderungen mit Park-Rangern, mehrtägige Hikes wie der Under-the-Rim-Trail, empfehlenswerte Kurzrouten wie der rd. 5 km lange Navajo und Queen's Garden Loop Trail über www.nps.gov/bcrca/planyourvisit/index.htm



- 1 Kaktus im Capitol Reef National Park
- 2 Zauberhaftes Licht über dem abendlichen Bryce Canyon
- 3 „Hell's Backbone Grill“ setzt trotz seines Namens auf Buddha und Bio



DAY 15 Grand Staircase-Escalante N.M. und Capitol Reef N.P./UT

(125 mi = 200 km)

„Wenn ich fortgehe, dann hinterlasse ich keine Spuren!“ Schön wär's, wenn sich die Heerscharen von Besuchern an die Worte von Everett Ruess halten würden. Im Angesicht der grandiosen Landschaft des Grand Staircase-Escalante National Monument versteht man dessen Liebe zu dieser Landschaft. Warum er 20-jährig 1934 spurlos in den Schluchten verschwand, bleibt ungeklärt. 1996 ließ Bill Clinton diese bizarre Felsregion unter Naturschutz stellen, das mit rd. 7.700 km² größte Naturschutzgebiet außerhalb Alaskas. Besonders schön ist die Wanderung zu Devils Garden (via Hole-in-the-Rock Road) oder zu den Lower Calf Creek Falls.

„Land des schlafenden Regenbogens“ nannten die Navajo-Indianer den nördlich gelegenen Capitol Reef National Park. Verbunden sind die 3 benachbarten Naturschutzgebiete Bryce Canyon, Grand Staircase-Escalante und Capitol Reef durch den atemberaubenden Hwy. 12. Capitol Reefs markantes geologisches Merkmal ist die Waterpocket Fold, eine mächtige Falte in der Erdoberfläche, die auf 160 km den Nationalpark durchzieht. Markante Erhebungen wie der Capitol Dome und Naturbrücken charakterisieren diesen Park. Viele Schluchten durchziehen das Gebiet und boten einst Outlaws wie Butch Cassidy Unterschlupf. Grand Staircase-Escalante: www.blm.gov/ut/st/en/fo/grand_staircase-escalante.html; Capitol Reef National Park: www.nps.gov/care

TIPPS

●●● „Boulder Mountain Lodge“ (20 Hwy. 12, Boulder, www.boulder-utah.com): mehrteilige Lodge in traumhafter Landschaft mit dem „Hell's Backbone Grill“ (DZ ab 75 US-\$ in Nachsais.).

●●● „The Lodge at Red River Ranch“ (2900 W. Hwy 24, Teasdale, www.redriverranch.com): rustikal wirkende, aber luxuriöse Lodge im Blockhausstil, 15 Gästezi. ab 160 US-\$, Restaurant und verschiedene Aktivitäten vom Reiten bis Angeln.

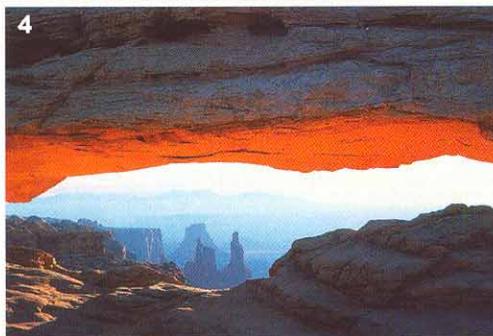
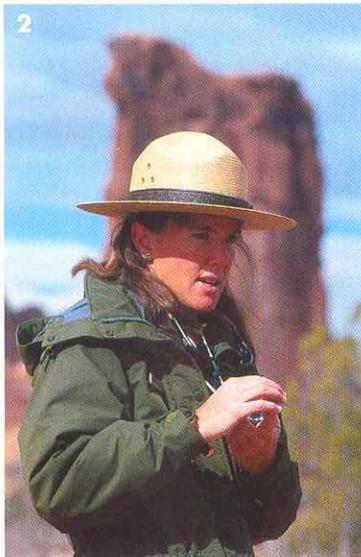
●●● „Torrey Schoolhouse“ (150 N. Central St., www.torrey-schoolhouse.com): B&B in renoviertem Schulhaus Torreys von 1916. 10 Zi. mit üppigem Frühstück. Ab 110 US-\$.

●●● „Hell's Backbone Grill“ (20 Hwy. 12, Boulder, www.hellsbackbonegrill.com): Restaurant mit lokalen Bio-Lebensmitteln, in dem nach buddhistischen Regeln gearbeitet wird.

●●● Auf dem Hwy. 12 am Rand des Grand Staircase-Escalante NM reihen sich mehrere Aussichtspunkte auf. Wanderrouuten auf www.utah.com/escalante/hiking_trails.htm. Überschaubarer ist Capitol Reef, durch den der Hwy. 24 führt.



- 1** Vom Grand Canyon geschaffen ist die Landschaft des Dead Horse Point State Park
2 Rangerin im Arches National Park
3 Auf dem Green River unterwegs
4 Blick vom Mesa Arch auf den Canyonlands National Park



DAY 16/17 Moab & Arches N.P./UT (146 mi = 234 km)

Von Capitol Reef auf Hwy. 24 und I-70 in 2:30 Std. Fahrt durch das menschenleere Colorado Plateau bis Green River am gleichnamigen Fluss. Nach weiteren 60 Min. auf dem Hwy. 191 ist man in Moab. Der Ort im Osten Utahs, das Zugangstor zu den Nationalparks Arches und Canyonlands, wurde vom einstigen (Uran-)Minendorf zur touristischen „Outdoor-Destination“. Eine tolle Kulisse bilden die roten Felswände der Mesas auf der Westseite und die schneebedeckte Kette der La Sal Mountains am östlichen Horizont.

„Gleich vorweg: Du siehst nichts vom Auto aus. Du musst raus aus dieser verdammten Kiste und zu Fuß gehen, besser noch, auf Händen und Knien kriechen ...“ Im Vorwort von „Desert Solitaire“ weist Edward Abbey (1927–1989) auf die einzige Möglichkeit hin, die Canyonlands zu erkunden. Abbey hat nicht nur seine Erfahrungen als Park-Ranger im Arches National Park in den späten 1950ern festgehalten, er verfasste damit gleichzeitig eine Liebeserklärung an diese Wüstenregion.

Wer die Canyonlands „authentisch“ erleben möchte, muss sich frühmorgens auf den Weg machen. Im Canyonlands National Park lohnt sich vor allem „Island in the Sky“. Am südlichen Zipfel liegt hoch über dem Green River der Grandview Point, von dort überblickt man die weite Canyon-Landschaft. Auf dem Rückweg lohnt ein Stopp am Mesa Arch.

Der Dead Horse Point State Park, quasi die Verbindung zum Arches National Park im Norden Moabs, besticht v. a. durch den Aussichtspunkt Horseshoe Bend. Im Arches National Park fällt die Auswahl bei rd. 2.000 Felsbögen (Windows, Bridges, Arches genannt), die im Laufe von 150 Mio. Jahren entstanden sind, schwer. Den Delicate Arch etwa kennt man von unzähligen Kalenderbildern. Dort reißen selbst bei 30° im Schatten die Menschenschlangen auf dem rund 2,5 km langen Pfad nie ab. Abends, im Schein der untergehenden Sonne, ist der Bogen am schönsten. Von Parkplätzen entlang der einzigen Stichstraße im Park, dem Arches Scenic Drive, führen Wege zu verschiedenen anderen, gleichfalls lohnenden Formationen wie Balanced Rock, Landscape Arch oder Devil's Garden. Über eine Piste kommt man zu den Klondike Bluffs mit Eye of the Whale Arch, Tower Arch und den Marching Men. Unweit davon die Windows Section mit Double Arch, Cove Arch und weiteren Formationen. www.utahsnationalparks.de; www.discovermoab.com

TIPPS

- „Red Cliffs Adventure Lodge“ (Mile 14, Scenic Hwy. 128, Moab, www.redcliffslodge.com): Resort-Hotel direkt am Colorado River mit Reitstall, Restaurant, Café, Museum, Laden und Weingut. Schöner als die Zimmer im Hauptgebäude sind die kleinen Cabins am Fluss (ab 100 US-\$ im DZ).
- „Ray's Tavern“ (25 S. Broadway, Green River): Die Burger gelten als die besten weit und breit, dazu hausgebräutes Bier.
- „Branding Iron Restaurant“ (2971 S. Hwy. 191, Moab): typisches Western-Restaurant ohne viel Schnickschnack mit preiswerten Steaks und Burgern.
- Colorado River Scenic Float Navtec (321 N. Main St., Moab, www.navtec.com): bietet seit über 35 Jahren Bootsfahrten, Land-Safaris u. a. an. Tipp: Rafting auf dem Colorado River.

DAY 18/19 Bluff/UT

(100 mi = 160 km)

Monument Valley/AZ

(60 mi = 96 km, einfach)

Auf dem Hwy. 191 ca. 160 km südwärts bis Bluff. Dabei passiert man eine Stichstraße (Nr. 221). Sie führt zu den sogenannten Needles, dem 2. Hauptteil des Canyonlands National Park (2 Std. Fahrt hin und zurück). Bluff ist idealer Ausgangspunkt für die Erkundung des Monument Valley, das als „Tribal Park“ von den Navajo-Indianern verwaltet wird. In Bluff scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, nicht nur was die Architektur angeht. Auch das Nebeneinander verschiedener Kulturen – Navajo, Mormonen und Christen – verleiht dem Ort besonderes Flair.

Empfehlenswert ist der Abstecher zum Goosenecks State Park mit dem Valley of the Gods, dem „kleinen Monument Valley“ auf der Valley of the Gods Rd., ab Hwy. 163. Erst dann taucht man in die grandiose Berg-, Canyon- und Wüstenlandschaft des Monument Valley ein. Die roten Mesas und engen Canyons, die silbrigen Artemisia-Sträucher und stacheligen Kakteen wurden als atemberaubende Hinterkulisse für unzählige Westernfilme weltweit bekannt. Monument Valley im Norden Arizonas, von den Indianern „Land des Schlafenden Regenbogens“ genannt, diente mit seinen mächtigen Tafelbergen, Zinnen,

Plateaus und Nadeln als Drehort legendärer Streifen wie „Rio Grande“ oder „Stagecoach“. Regisseur John Ford hatte diesen Landstrich ins Herz geschlossen, auch John Wayne liebte die Region: Die „Three Sisters“ werden ihm zu Ehren auch „Big W“ genannt. Monument Valley Navajo Tribal Park: <http://navajonationparks.org/html/monumentvalley.htm>; www.utah.com/stateparks/goosenecks.htm

TIPPS

●●● Im Valley of the Gods empfiehlt sich das gleichnamige B&B (Mexican Hat, www.zippitydodah.com/vog), ein rustikales Steinhaus mit Gästezimmern in atemberaubender Landschaft. DZ/F ab 160 US-\$.

●●● „The View Hotel“ (www.monumentvalleyview.com, 90 Zi. mit Balkon): liegt mitten im Monument Valley – mit grandioser Aussicht. Restaurant mit Navajo-Spezialitäten. DZ ab 95 US-\$.

●●● „San Juan River Kitchen“ (281 E. Main, Bluff, www.sanjuanriverkitchen.com): klein u. preiswert im Stil eines Diners, vorwiegend lokale Produkte, teils aus eigenem Garten.

●●● „Cottonwood Steakhouse“ (Ecke Main/4th St., Bluff, www.cottonwoodsteakhouse.com): rustikales „Old West“-Lokal mit super Steaks zu günstigen Preisen.

●●● „Twin Rocks Café“ (Navajo Twins Dr., Bluff, www.twinrockscafe.com): üppiges Frühstück, ganztags günstiges Essen.

●●● Reit- oder Jeptouren mit Indianern. Anbieterliste auf <http://navajonationparks.org/html/monumentvalley.htm>

UNVERGESSLICHER URLAUB ZU UNGLAUBLICHEN PREISEN.

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



COSTA RICA
keine künstlichen Zutaten
www.besuchensicostarica.com

ERLEBEN SIE DIE SCHÖNHEITEN COSTA RICAS:

- Unberührte Natur in den Nationalparks & beeindruckende Vulkane
- Mit Deutsch sprechender, zertifizierter Rundreise-Reiseleitung
- Badeaufenthalt auf der Halbinsel Nicoya mit langem Sandstrand
- Neckermann Rundum-Sorglos-Service inklusive

KOMBI-KNÜLLER

Rundreise & Baden (2 Wochen)

7 Nächte Rundreise „Höhepunkte Costa Ricas“ im Doppelzimmer, Verpflegung gemäß Reiseverlauf & 6 Nächte im **Badehotel Barcelo Playa Tambor** NNNN im Doppelzimmer, All Inclusive & 1 Nacht im **Stadthotel Barcelo San José Palacio** NNNNN im Doppelzimmer, All Inclusive, inkl. Condor-Flug und Rail & Fly

p.P. ab **1.982,- €**

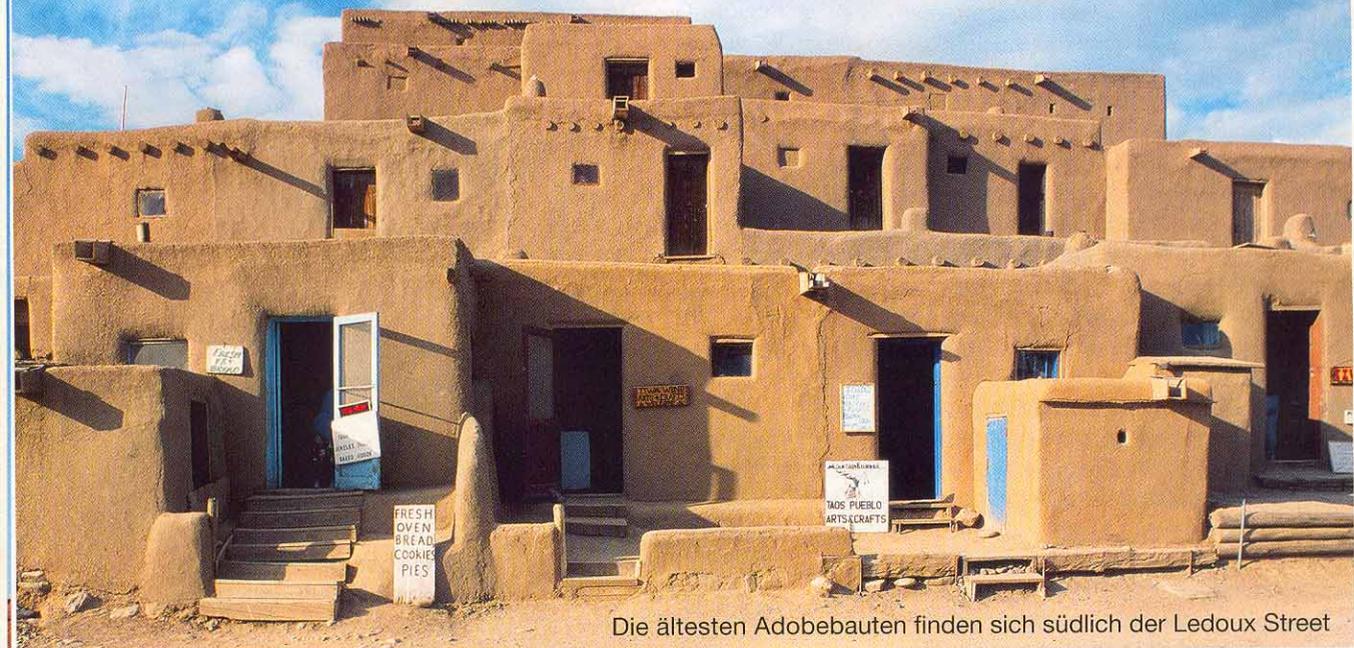
Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro, unter www.neckermann-reisen.de oder 01803/88 88 55*

* 0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Neckermann
Reisen

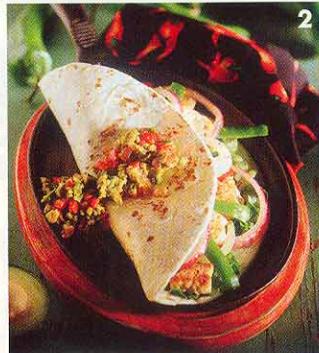
Das Künstlerstädtchen Taos brüstet sich,

„Soul of the Southwest“ zu sein



Die ältesten Adobebauten finden sich südlich der Ledoux Street

- 1 Dining Room des „El Monte Sagrado“
- 2 Tacos in Taos
- 3 Georgia O'Keeffe Museum in Santa Fe
- 4 Rinderschädel an einer Adobefassade in Santa Fe



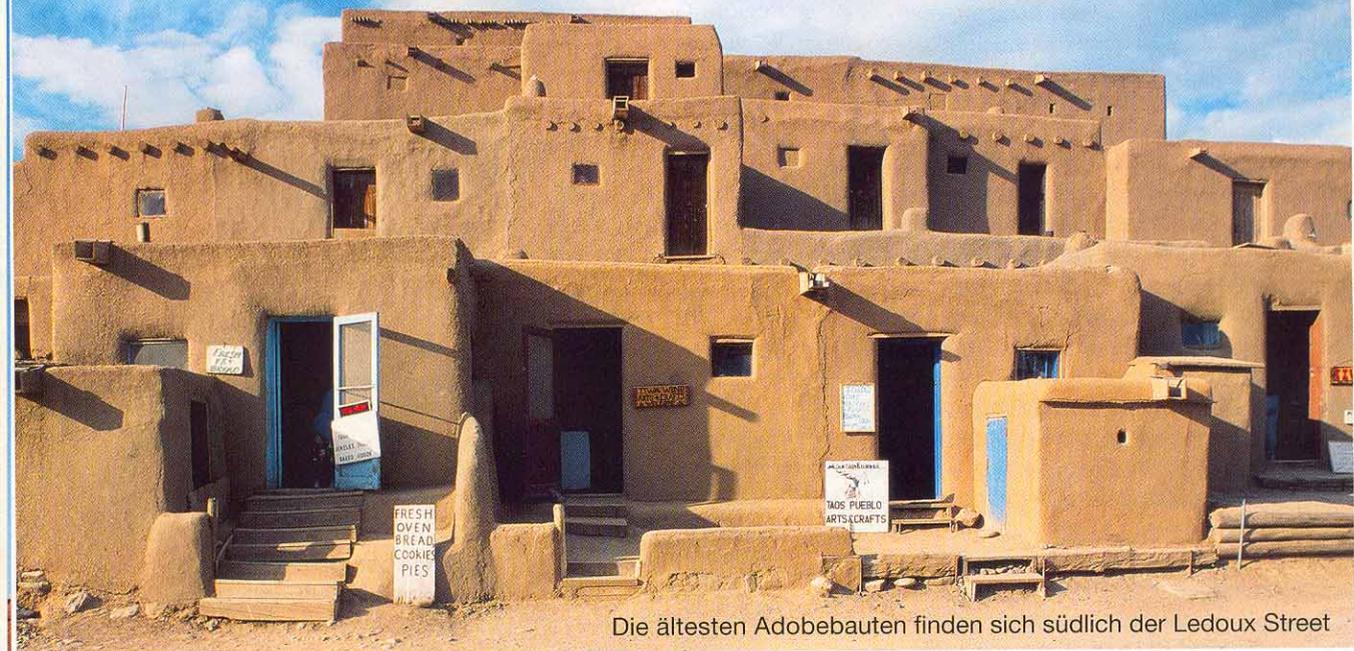
DAY 20 Taos/NM (310 mi = 496 km)

Die Fahrt von Bluff nach Taos/New Mexico ist lang – für die etwa 500 km sollte man 8 Std. reine Fahrzeit einplanen. Sie führt durch abwechslungsreiche Landschaft zwischen Canyonlands, Wüste und Felsengebirge. Zunächst liegt im Osten (Hwy. 162/41, dann 160) das Four Corners Monument, wo man von einem Aussichtsplateau auf die 4 Bundesstaaten Arizona, Colorado, New Mexico und Utah blickt.

Weiter ostwärts passiert der Hwy. 64 die Nordost-Ecke des Navajo-Reservats, mit fast 67.400 km² das größte der USA. Nach Farmington, dem größten Ort im Nordwesten New Mexicos, rücken die ersten Bergketten der Rocky Mountains ins Blickfeld. Auf dem Weg ins östlich gelegene Taos überwindet man das San-Juan-Gebirge, einen Ausläufer der Rockies (Hwy. 64). Dabei geht es durch eine dicht bewaldete Bergregion, durchsetzt von Flüssen und Seen. Im östlichen Teil dann zunehmend

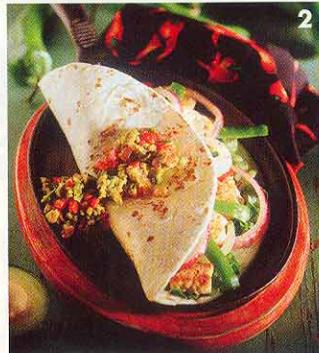
Das Künstlerstädtchen Taos brüstet sich,

„Soul of the Southwest“ zu sein



Die ältesten Adobebauten finden sich südlich der Ledoux Street

- 1 Dining Room des „El Monte Sagrado“
- 2 Tacos in Taos
- 3 Georgia O'Keeffe Museum in Santa Fe
- 4 Rinderschädel an einer Adobefassade in Santa Fe



DAY 20 Taos/NM

(310 mi = 496 km)

Die Fahrt von Bluff nach Taos/New Mexico ist lang – für die etwa 500 km sollte man 8 Std. reine Fahrzeit einplanen. Sie führt durch abwechslungsreiche Landschaft zwischen Canyonlands, Wüste und Felsengebirge. Zunächst liegt im Osten (Hwy. 162/41, dann 160) das Four Corners Monument, wo man von einem Aussichtsplateau auf die 4 Bundesstaaten Arizona, Colorado, New Mexico und Utah blickt.

Weiter ostwärts passiert der Hwy. 64 die Nordost-Ecke des Navajo-Reservats, mit fast 67.400 km² das größte der USA. Nach Farmington, dem größten Ort im Nordwesten New Mexicos, rücken die ersten Bergketten der Rocky Mountains ins Blickfeld. Auf dem Weg ins östlich gelegene Taos überwindet man das San-Juan-Gebirge, einen Ausläufer der Rockies (Hwy. 64). Dabei geht es durch eine dicht bewaldete Bergregion, durchsetzt von Flüssen und Seen. Im östlichen Teil dann zunehmend

wüstenähnliche Gebirgslandschaft, bis man das Tal des Rio Grande erreicht, der in den Rockies entspringt und nach 3.034 km im Golf von Mexiko endet.

Taos ist eine andere Welt, in der die traditionsreiche Kultur der Pueblo-Indianer und jene der spanisch-mexikanischen und anglikanischen Zuwanderer auf künstlerischer und kulinarischer Ebene eine fruchtbare Symbiose eingehen. Die Stadt besteht aus einem modernen Teil und dem alten indianischen Pueblo, einer von 19 erhaltenen alten Lehmhaus-Siedlungen der Pueblo-Indianer im Rio-Grande-Tal – nur unter strengen Regeln zu besichtigen. www.taospueblo.com

TIPPS

●●● „El Monte Sagrado Living Resort and Spa“ (317 Kit Carson Rd., Taos, www.elmontesagrado.com): nach ökologischen Gesichtspunkten erbaut und betrieben. Elegantes Resorthotel, inspiriert von der mexikanisch-indianischen Kultur, mit großem Spa-Bereich und Restaurant. Ab 220 US-\$.

●●● „Ogelvies Taos Grill & Bar“ (103 E. Plaza, Taos, www.ogelvies.com): alteingesessenes Lokal an der zentralen Plaza – lokale Spezialitäten, ausgezeichnete Steaks, Gourmet-Burger.

DAY 21/22 Santa Fe/NM

(71 mi = 113 km)

Von Taos fährt man rund 2 Std. südwärts auf Hwy. 68 und 84 bis Santa Fe, von dem Georgia O’Keeffe (1887–1986) gesagt hat: „Hier ist alles Farbe, alles Licht.“ Wie viele andere Künstler war die im ländlichen Wisconsin geborene Malerin, die sich 1929 nahe Santa Fe niederließ, von Licht und Landschaft im Tal des Rio Grande fasziniert. In Santa Fe ist der Künstlerin ein eigenes Museum gewidmet. Neueste Attraktion in Santa Fe ist das New Mexico History Museum. In der historischen Altstadt hinter dem Palace of the Governors gelegen, beschäftigt es sich mit der bewegten Vergangenheit des 47. Bundesstaats der USA und der Ortschaft Santa Fe. www.visitsantafe.com bzw. www.santafe.org/Visitors_Guide; www.okeeffemuseum.org und www.nmhistorymuseum.org

TIPPS

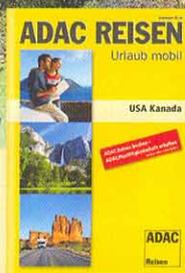
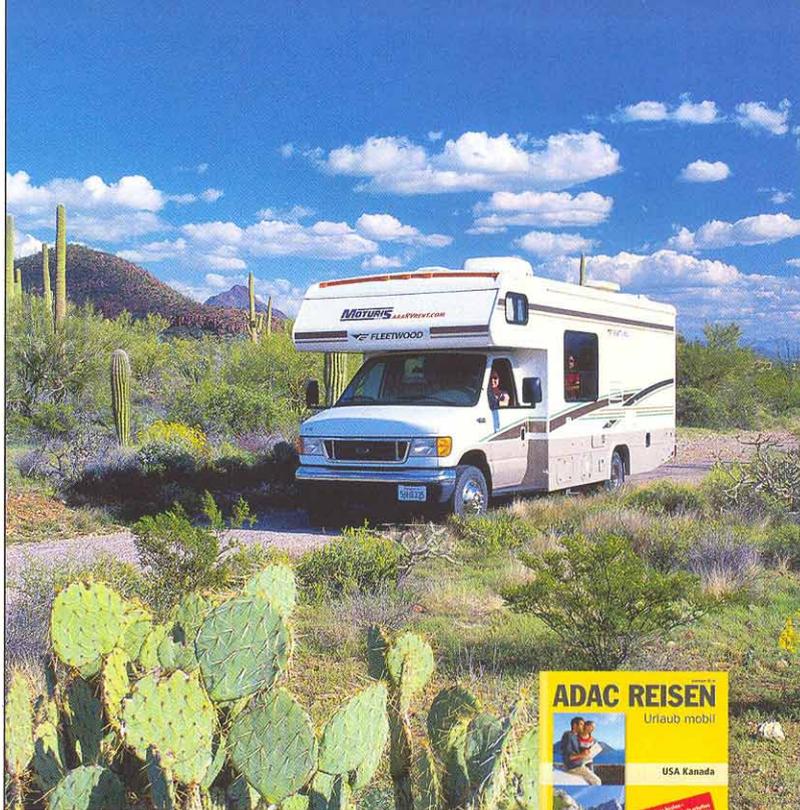
●●● „Pueblo Bonito B&B“ (138 W. Manhattan, Santa Fe, www.pueblobonitoinn.com): 18 historische, gemütlich und gut ausgestattete Casitas auf dem Grund eines Privatguts mit Ställen, Patios und viel Grün – eine Mischung aus Indianer-Pueblo und mexikanischem Dorf, dazu preiswert. Ab 85 US-\$.

●●● „Los Mayas“ (409 W. Water St., Santa Fe): bietet Fine Dining mit kreativer lokaler, mexikanisch-beeinflusster Küche. Fr. abends gibt es Livemusik.

●●● „The Cowgirl BBQ“ (319 South Guadalupe St., Santa Fe, www.cowgirlsantafe.com): ein Grill-Restaurant mit Cowgirl-Flair. Steaks und lokale Spezialitäten wie Chili, Quesadillas, Nachos und Margaritas.

●●● Anziehungspunkt für alle Besucher ist Santa Fes zentrale Plaza mit Läden und Ständen indianischer Kunsthandwerker. Zudem finden sich um die Plaza über 200 Kunstgalerien.

●●● Keshi – The Zuni Collection (227 Don Gaspar, Santa Fe): verkauft authentischen Schmuck der Zuni-Pueblo-Indianer.



Mobiler Urlaub im Südwesten der USA

ADAC Reisen ist der Spezialist für Ihren mobilen Urlaub. Ob Sie individuell mit Mietwagen, Wohnmobil oder Motorrad unterwegs sein möchten oder eine organisierte Reise bevorzugen, ADAC Reisen bietet alle Möglichkeiten:

- Busreisen mit garantierter Durchführung
- Motorradtouren (individuell oder begleitet) sowie Mietwagen- und Premiumreisen
- „All inclusive“-Angebote für den sorglosen Urlaub per Wohnmobil
- große Auswahl an Mietwagen, Motorrädern, Vespas und Trikes
- passende Flüge, Hotels und Ausflugsprogramme

USA – Flug & Wohnmobil

Flug mit Delta nach Los Angeles, 14 Tage Moturis RV and Campingworld Wohnmobil, Kat. R25, 1.400 Meilen, EUR 1,7 Mio. Haftpflichtversicherung, ADAC TourSet, VIP-Check-In, Straßenatlas und Traumstraßen-Reiseführer, bei Belegung mit 4 Personen

Pro Person ab **€ 818**

ADAC Reisen buchen – ADACPlusMitgliedschaft erhalten

Jetzt bei ADAC Reisen inklusive: Auf Wunsch die ADACPlusMitgliedschaft für weltweiten Schutz, beitragsfrei im 1. Jahr!

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro oder unter www.adac-reisen.de



Mit Sicherheit mehr vom Urlaub

Reisen

DAY 23 Albuquerque/NM

(63 mi = 100 km)

Nach gut 1 Std. Fahrt auf der I-25 ist Albuquerque erreicht. Die größte Stadt New Mexicos hat sich in der Historic Old Town ihren mexikanisch-spanisch-indianischen Charakter gut bewahrt. Im Indian Pueblo Cultural Center gibt es ausführliche Hintergrundinfos über die Pueblo-Indianer, ihre Geschichte, Traditionen und Kunsthandwerk; Letzteres steht auch zum Verkauf. Die Pueblos sehen sich als Nachkommen der legendären Anasazi und gliedern sich in 4 Sprachgruppen: Zuni, Keres, Ta-no und Hopi. Trotz sprachlicher Unterschiede und Autonomie der Dörfer starke kulturelle Ähnlichkeit. Man betrachtet sich als große Familie, die bodenständig, tief verwurzelt in Traditionen sowie mit der Schöpfung verbunden ist.

Albuquerque nennt sich stolz „Ballooning Capital of the World“, vor allem wegen der International Balloon Fiesta, des größten Events dieser Art im Okt. Fast genauso toll wie vom Heißluftballon aus ist der Ausblick vom Sandia Peak. Die weltlängste frei hängende Seilbahn bringt die Besucher 4,3 km über tiefe Schluchten und atemberaubendes Terrain auf den 3.200 m hohen Berggipfel nordöstlich der Stadt. www.itsatrip.org (Besucherinfo); www.indianpueblo.org; www.sandiapeak.com

TIPPS

●●● „Los Poblanos Inn & Cultural Center“ (4803 Rio Grande N.W., Los Ranchos de Albuquerque, www.lospoblanos.com): historisches und nach ökologischen Gesichtspunkten betriebenes Hotel inmitten einer Lavendel- und Bio-Farm, architektonisch und künstlerisch sehenswert. DZ ab 155 US-\$.

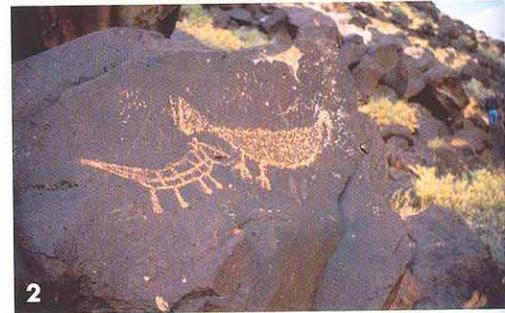
●●● „High Finance“ und „Sandiego's Mexican Grill“ (Academy Hills, 40 Tramway Loop NE, www.sandiapeakrestaurants.com): an der Sandia-Peak-Seilbahn. Im Gipfelrestaurant neben Ausblick delikate Steaks, Prime Ribs, Seafood und Pasta; „Sandiego's“ an der Basisstation lockt mit mexikanischen Spezialitäten.

●●● „High Noon Restaurant & Saloon“ (in der Old Town, www.999dine.com/nm/highnoon/High-Noon-Home.html): kreative Gerichte mit lokalem Flair in mehreren Bauten aus dem 18. Jh. Twin Tenderloin ab 26 US-\$.
 ●●● Albuquerque International Balloon Fiesta: findet Anfang Okt. statt. 1 Woche lang Events rund um das Ballonfahren, dazu Wood-Carving-Wettbewerbe, Feuerwerke und Konzerte. Weitere Infos: www.balloonfiesta.com

●●● Petroglyph National Monument im Westen der Stadt mit der weltweit höchsten Konzentration von Felszeichnungen in spektakulärer Canyonlandschaft. www.nps.gov/petr



1



2



3

1 Das „Los Poblanos“ setzt voll und ganz auf Öko!

2 Sehenswerte Felskunst im Petroglyph National Monument von Albuquerque

3 Sandia Peak Aerial Tramway

4 Ballons fahren über den Rio Grande



4

RÜCKFAHRT nach Houston

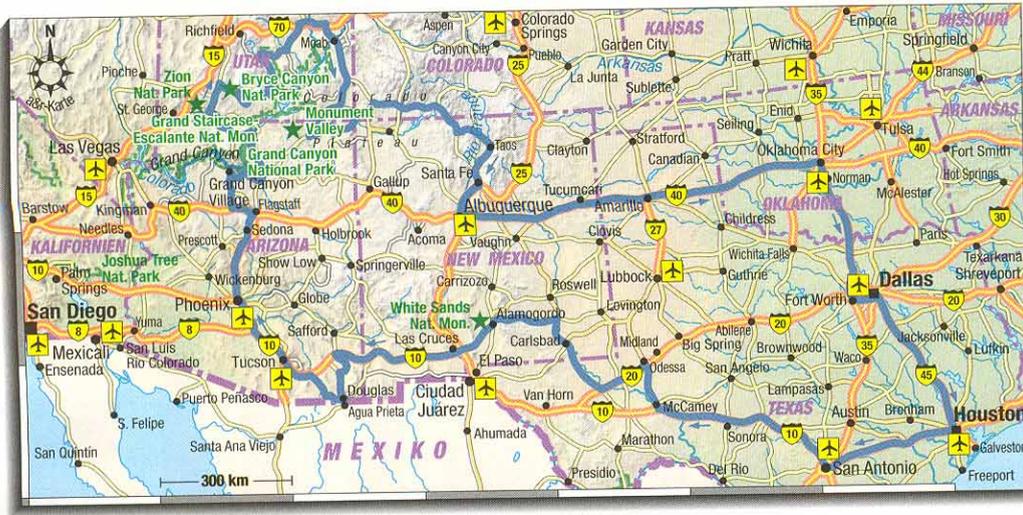
(980 mi = 1.570 km)

Der Rückweg nach Houston folgt der Route 66 über Amarillo (Texas) bis nach Oklahoma City. Sehenswert in Amarillo ist neben dem Panhandle Plains Historical Museum im Vorort Canyon besonders der Palo Duro Canyon. Er ist mit fast 200 km Länge, bis zu 30 km Breite und über 240 m Tiefe die zweitgrößte Schlucht Nordamerikas. In Oklahoma City sollte man das National Cowboy & Western Heritage Museum gesehen haben. Von Oklahoma City aus geht es südwärts nach Fort Worth mit den historischen Stockyards und in die moderne Metropole Dallas. Von hier führt die I-45 direkt zurück nach Houston. www.palodurocanyon.com

➤➤ guide usa/texas & südwesten
finden Sie auf Seite 44/45

guide texas & südwesten

INFOS, TIPPS, ADRESSEN



anreise

Lufthansa (www.lufthansa.de) fliegt tägl. von mehreren deutschen Städten ab 545 € inkl. Steuern und Gebühren via Frankfurt nach Houston. Weitere Dienste, z. T. mehrmals täglich: z. B. mit United Airlines, British Airways, Air France, KLM etc.

einreise

Für die visumfreie Einreise bei einem Aufenthalt von bis zu 90 Tagen muss man sich zwingend bis spätestens 72 Std. vor Reiseantritt auf der Seite <https://esta.cbp.dhs.gov> eine gebührenfreie elektronische Einreiseerlaubnis einholen. Die Beantragung über Dritte (z. B. Reisebüro) ist möglich. Die einmal erteilte Einreise-



Lufthansa: Tägl. nach Houston

erlaubnis gilt für beliebig viele Einreisen innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren (Ausnahmen: Wechsel von Reisepass/Namen/Geschlecht/Staatsangehörigkeit). Infos unter <http://german.germany.usembassy.gov/visa/>. Außerdem ist ein bis zum Ausreisetag noch mind. 6 Monate gültiger, maschinenlesbarer Reisepass – auch für Kinder – vorgeschrieben. Achtung: Seit dem 26. Okt. 2006 müssen Reisepässe, die ab diesem Datum ausgestellt worden sind, zusätzlich über biometrische Daten in Chipform verfügen (sog. E-passport). Deutsche maschinenlesbare Europapässe, die vor dem 26. Okt. 2006 ausgestellt worden sind, berechtigen bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit zur Teilnahme am U. S. Visa Waiver Program. Urlauber sollten bei Rei-

seantritt mind. 3 Std. für die umfangreichen Kontrollen vor dem Abflug einplanen. Außerdem sollte man sich rechtzeitig bei der Airline erkundigen, welche Gegenstände im Handgepäck mitgeführt werden dürfen. Infos hierzu auch beim Department of Homeland Security unter www.dhs.gov

gesundheit

Grundsätzlich gilt: Standardschutz gegen Tetanus, Polio und Diphtherie überprüfen und ggf. auffrischen. Stets

auf ausreichend Sonnenschutz (Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, Sonnenbrille, Sonnenhut) achten. Allen Reisenden wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt eine private Auslandsreisekrankenversicherung für die Dauer des Aufenthalts abzuschließen, die alle medizinischen Ausgaben abdeckt (ein Ambulanz-Rettungsflug sollte im Leistungskatalog eingeschlossen sein).

geld

Währungseinheit ist der US-Dollar (US-\$). 1 US-\$ = 100 Cents. Empfohlen wird die Mitnahme von US-\$ in bar, in Form von Reiseschecks sowie einer Kreditkarte (z. B. Visa-/Mastercard, American Express). Am Automaten kann man mit der Kreditkarte oder der EC-Karte Bargeld abheben.

Online-Gewinnspiel



„abenteuer und reisen“ verlost zusammen mit dem 4-Sterne-„Romantik Hotel Margna“ (www.margna.ch) in Sils-Baselgia bei St. Moritz in der Schweiz 5 Nächte im Standard-Doppelzimmer für 2 Pers. inkl. Frühstück. Der Gesamtwert beträgt ca. 1.200 €! Achtung:

Der Gewinn ist nur nach Verfügbarkeit des Hotels (Hochsaison an Weihnachten/Neujahr und Fastnacht ausgeschlossen) bis 31. Mai 2011 einlösbar. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten.

www.abenteuer-reisen.de

5 Nächte
Schweiz
im Wert von
1.200 €
gewinnen

reiseplaner fakten für eilige

 Flug	 Reisepapiere	 Devisen	 Zeitunterschied	 Inlandverkehr	 Mietwagen	 Benzin	 Hotel	 Budget-Hotel	 Tellergericht
ab 545 € inkl. Steuern u. Gebühren	Reisepass + elektronische Einreise- erlaubnis	1 US-\$ = ca. 0,75 €	MEZ -8 Std. (AZ, NM, UT), MEZ -7 Std. (TX)	Greyhound Discovery Pass ab 145 €/Wo.	ab 160 €/Wo.	ca. 0,45 €/l	DZ ab 50 €	DZ ab 35 €	ab 2 € Burger

telefon

Wer in den Vereinigten Staaten unterwegs ist und über sein Handy mobil erreichbar sein will oder muss, tappt leicht in eine böse Kostenfalle. Egal, ob man anruft oder angerufen wird – schnell sind für 10 Min. Gespräch je nach Vertrag 20–30 € an Kosten zusammen. Bedauerlicherweise auch bei der in unserem Shop auf www.abenteuer-reisen.de angebotenen und auf allen anderen Kontinenten konkurrenzlos günstigen Travel-Sim-Karte! Der Anbieter TuYo hat eine Prepaidkarte fürs Handy im Angebot, mit der man bis zu 95 % der Telefonkosten in den USA sparen kann. Dafür benötigt man nur ein



Greyhound: Gute Busverbindungen

info

Texas Tourism

c/o Mangum Hills Balfour
Tel. 089/ 2 32 32 65 14
www.traveltex.com

New Mexico Tourism

c/o Mangum Hills Balfour
Tel. 2 32 32 65 15
www.newmexico.org

Utah Office of Tourism

c/o Get It Across
Marketing & PR
Tel. 0221/ 2 33 64 06
www.goutah.de

Arizona Office of Tourism

c/o Kaus Media Services
Tel. 0511/ 8 99 89 00
www.arizonaguide.com

Visit USA Committee Germany

Tel. 0700/ 84 74 88 72
www.vusa-germany.de

veranstalter

Renommiertere Veranstalter wie z. B. Airtours, FTI, Meier's Weltreisen, Thomas Cook, TUI haben Reisen in den Südwesten der USA im Programm. ADAC Reisen (www.adacreisen.de), Dertour (www.dertour.de) und Neckermann Reisen (www.neckermann-reisen.de) halten Rundreisen, aber auch kombinierbare Bausteinprogramme und Selbstfahrertouren bereit. Weitere Spezialveranstalter: z. B. Wikinger Reisen (www.wikinger-reisen.de), Trails Naturreisen (www.trails-reisen.de) etc.

klima arizona

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Sonnenstunden	7	9	10	12	13	14	12	11	11	10	9	7
Tages-temp.	18°	21°	24°	30°	35°	40°	41°	39°	37°	32°	24°	20°
Nacht-temp.	1°	4°	7°	10°	15°	20°	25°	23°	19°	12°	5°	3°
Regentage	3	3	2	1	0	1	2	3	2	2	2	3

Beste Reisezeit März–Mai u. Okt.–Nov. Extrem trockenes, im Sommer wüstenähnliches Klima.

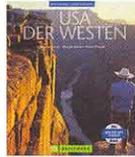
reisen.de), Trails Naturreisen (www.trails-reisen.de) etc.

buch-tipps

Bruckmann Länderporträt

„USA. Der Westen“

Dies ist ein opulenter Bildband mit faszinierenden Bildern von „abenteuer und reisen“-Fotograf Christian Heeb



sowie dem Autorenteam, von dem auch unser Roadbook stammt: Margit Brinke und Peter Kränzle. Ein amerikanischer Traum – vom Pazifik in den wilden Westen. Ein „abenteuer und reisen“-Buch.
166 S., Bruckmann Verlag, 24,95 €

Lonely Planet „USA“

Derzeit einer der aktuellsten USA-Reiseführer auf dem Markt und idealer Begleiter für Individualreisende. Jede Menge nützlicher Infos, glücklicherweise jetzt auch auf Deutsch.
1.328 S., MairDumont, 28,95 €

Reise Know-How

„USA. Der ganze Westen“

Umfangreicher Guide in bewährter Reise-Know-How-Manier. Auf über 700 S. erfährt der Leser alles Wissenswerte über die Region.
760 S., Reise-Know-How-Verl., 25 €

Marco Polo „USA West“

Praktischer Kompaktguide, der einen guten Überblick über die Region bietet. Infos von A–Z, Karten.
144 S., MairDumont, 9,95 €

web-tipp

www.nps.gov

Alle Nationalparks der USA auf einen Blick. Mit wertvollen Infos, WebCam, großer Fotogalerie etc.

www.abenteuer-reisen.de

Zahlreiche weitere Infos, Adressen und Reportagen zu den USA auf unserer WebSite! Ganz einfach Webword [go_usa](http://www.abenteuer-reisen.de) eingeben.

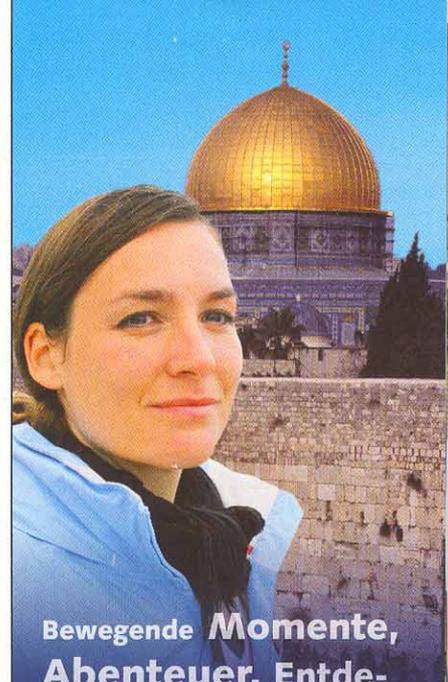
Triband-Handy ohne Sim-Lock sowie eine TuYo-Karte, die man online bestellt. Im Tarif-Plan 10 telefoniert man 10 Min. lang für 1,30 US-\$ (0,95 €). TuYo-Kunden telefonieren über das recht dichte T-Mobile-Netz in den USA und erhalten eine „normale“ 10-stellige US-Telefonnummer, die 3 Monate nach Aktivierung der Karte wieder verfällt. Die Karte funktioniert nur innerhalb der USA, Roaming ist nicht möglich. Bestellung von Starter-Sets und Guthaben-Coupons in Deutschland bei SIM-Bee über Fax 03221/ 1 17 15 80, im Internet unter: www.tuyo-mobile.de

verkehrsmittel

Am sinnvollsten ist ein Mietwagen, zu buchen z. B. bei Hertz, Avis oder Holiday Autos (Reservierung auch unter www.abenteuer-reisen.de). Einen Wagen der kleinsten Kategorie gibt es ab 160 €/Wo. Für relativ wenig Geld und sehr regelmäßig verkehren auch die Busse von Greyhound (www.greyhound.com). Mit dem Discovery Pass (www.discoverypass.com) kann man 7, 15, 30 oder 60 Tage ab ca. 145 € durchs Land reisen.

sicherheit

Aktuelle Infos erhält man unter: www.auswaertiges-amt.de



Bewegende Momente, Abenteuer, Entdeckungen, Begegnungen. Gesichter und Geschichten der Welt erleben. Natur und Kultur. In der Gruppe Freunde gewinnen. Wanderungen durch einzigartige Landschaften. Wikinger-Reiseleiter begeistern.

Unser Reisetipp:
Israel – Faszination Wüste, Wasser, Glaube
10-tägige Entdeckerreise inkl. Flug, Übernachtungen in Mittelklassehotels, Halbpension und Wikinger-Reiseleitung
ab € 1.898



Infos und Kataloge:
mail@wikinger.de
0 23 31 - 90 46

WIKINGER REISEN

Urlaub, der bewegt.

www.wikinger.de